die lobby für kinder

Deutscher Kinderschutzbund
Pforzheim Enzkreis e.V.

JAHRESBERICHT 2017

Schule ist Persönlichkeits-Bildung

Erfolgreiches
Ganztages-Schulkonzept

Individuelle Lernentwicklung
in festen Klassen-
gemeinschaften

Alle Abschlüsse,
einschließlich Abitur
im 13. Schuljahr

Goetheschule
Freie Waldorfschule Pforzheim e.V.

www.waldorfschule-pforzheim.de

info@waldorfschule-pforzheim.de

Telefon: 07231 202 75-0

Inhalt

Vorstand	04 l 05
Leitbild	06
Bundesinitiative Frühe Hilfen	08 l 09
Spielgruppen	10
Hausaufgabenbetreuung	11
Familienunterstützende Angebote	12
Kindertrauerbegleitung	13
Ferienbetreuung	14 l 15
Kinder mit Fluchterfahrung	15
Medizinisch-Pädagogische Hilfen	16
KISTE Pforzheim	17
Basteln in der Stadtbibliothek	18
Kreativ am Freitag	18
Sozialvisite	19
Kleiderecke	20
Begleiteter Umgang	21
Kindertagespflege	22
Mehrgenerationen-Spielcafé	23
Sozialpädagogische Familienhilfe	24 l 25
Ronja – Mädchentreff	26
Vätergruppe	26
Babysittervermittlung	27
Praktikum beim Kinderschutzbund	28 l 29
24-Stunden-Telefon	29
Mitgliederversammlung	30
Eine politische Bildungsreise	30
MitarbeiterInnenausflug	31
Spenden	32
Pädagogischer Mittagstisch	33
Spendenaktionen	34
Spendendosen	35
Weihnachtsaktionen 2017	36 - 38
Besuchen Sie uns im Internet	39
Weltkindertag 2017	40 l 41
Unsere Angebote im Überblick	42 l 43
Aktuell Mitwirkende	44 l 45
Mitgliedsantrag	46
Impressum	47

Vorstand

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kinderschützerinnen und Kinderschützer,

eines unser wichtigen Anliegen im vergangenen Jahr war das Thema „Kinderrechte ins Grundgesetz". Im Januar konnten wir die Bundestagsabgeordnete Katja Mast mit Ihrer Mitarbeiterin in unserer Vorstandssitzung begrüßen. Auch Frau Mast ist das Thema „Kinderrechte ins Grundgesetz" ein Herzensanliegen. Im Februar 2017 gestaltete sie die Themenwoche „Kinder und Gerechtigkeit", Im Mai fand dazu in unseren Räumen ein Fachgespräch mit der MdB, Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, Fachleuten aus der Kinder- und Jugendarbeit, und Lehrkräften statt.

Unser Termin im März war unsere Klausur Tagung. Überlegungen, neue Arbeitsfelder zu eröffnen, Vorstandserweiterung und KiCo waren unsere Besprechungspunkte

Im Mai folgten ein Teil des Vorstandes, Mitarbeiter/innen aus der Geschäftsstelle sowie Vertreter der örtlichen Kinder- und Jugendarbeit einer Einladung von Katja Mast zu einer politischen Informationsfahrt nach Berlin folgen. Interessante Orte, Austausch und gute Gespräche hinterließen bei den Teilnehmer/innen einen bleibenden Eindruck.

Fachlicher Austausch im Verband an den Kinderschutztagen, in diesem Jahr in Leipzig, und die Teilnahme an der Mitgliederversammlung des Landesverbandes, sind ebenso erforderlich wie Öffentlichkeitsarbeit- und Lobbyarbeit. Auch hier sind Informationen, Austausch und die Begegnungen mit anderen Ortsverbänden von großer Bedeutung.

Auf unserer eigenen Mitgliederversammlung im Mai 2017 gaben wir den anwesenden Mitgliedern einen Überblick über Zahlen und Fakten. Das ehrenamtlich geleitete Mehrgenerationen-Spielcafé im KiCo mit Spiel- und Bastelangeboten für Jung und Alt, wird sehr gut angenommen. Viele Kinder mit und ohne Eltern haben Spaß im miteinander Tun. Spielen, basteln und sich austauschen ist mittlerweile fester Bestand am Sonntagnachmittag.

Warum in die Ferne schweifen...

Unter diesem Motto hatten wir in diesem Jahr einen Mitarbeiterausflug in die heimischen Gefilde geplant und durchgeführt. Treffpunkt war der Eingangsbereich im Wildpark. Mit einem ehemaligen Förster, der über Bäume und Pflanzen Interessantes zu berichten hatte, ging es dann zu Fuß weiter durch den Wald zum Seehaus und wieder zurück. Zurück im Wildpark, konnten die Mitarbeiter sich bei einem reichhaltigen von den Vorstandsmitgliedern gerichteten Buffet im Ewald-Steinle-Haus stärken.

In unserem Ausblick im vergangen Jahr wünschten wir uns, dass wir für Kinder bei der Hausaufgabenbetreuung einen Mittagstisch anbieten können. Eine Spende macht es möglich. Wir freuen uns, seit September einen Mittagstich anbieten zu können.

Unser Weltkindertag im September wurde bei strahlendem Sonnenschein eröffnet von der Chor Akademie unter der Leitung von Salome Tendies. Wie in jedem Jahr konnten wir bei unserem Hof- und Straßenfest große und kleine Gäste mit vielen Spielangeboten, Bewegung, Tombola mit attraktiven Preisen, Kaffee und Kuchen verwöhnen. Ein Dankeschön an dieser Stelle an alle Kooperationspartner, die uns jedes Jahr mit Spenden und helfenden Händen unterstützen.

Auch 2017 fand als Auftakt für die Vorweihnachtszeit die Wunschbaum-Aktion in Zusammenarbeit mit der Volksbank und der Pforzheimer Zeitung im Volksbank Haus statt. Bereits zum elften Mal musikalisch gestaltet

Von links nach rechts: Christine Sternad, Manfred Schoedsack, Doris Möller-Espe, Birgit Metzbaur, Ursula Sickinger, Jeannette Kistner, Johanna Kirsch

vom Konzertissimo-Chor. Wie schön, wenn sich Kinderwünsche für benachteiligte Kinder durch diese Aktion erfüllen lassen.

Mit selbstgebackenem Gebäck, gebastelten Engeln, Sternen, Weihnachtskarten, Puppen und Puppenkleidern sowie Informationsmaterial über die Angebote des DKSB präsentierte sich an zwei Wochenenden der Kinderschutzbund auf dem Weihnachtlichen Bastelmarkt im Rathausfoyer.

So ging ein ereignisreiches Jahr zu Ende. Wir freuen uns, dass wir von unserem Ausblick 2017 einiges umsetzen konnten. Dies motiviert uns zu neuen Ideen und unser nächstes Ziel – die Hofgestaltung im KiCo – voran zu bringen.

Ausblick auf das Jahr 2018

Das Thema Kinderrechte im Grundgesetz wird uns weiterhin beschäftigen. Die Gestaltung des Hofes Eingang Luisenstraße nimmt Gestalt an. Pläne für einen für Kinder aller Altersstufen schönen Hof sind gemacht und werden im Jahr 2018 umgesetzt. Wir haben die Möglichkeit einige Arbeiten in Eigenleistung durch Ehrenamtliche zu übernehmen um Kosten zu sparen. Das Projekt kostet uns trotzdem immer noch sehr viel Geld! Hier sind wir weiterhin auf Förderer und Spender angewiesen. Es gibt viele Ideen zur Erhaltung und Weiterentwicklung unserer Angebote. Bitte unterstützen Sie mit ihren Möglichkeiten unsere Arbeit für Kinder. Es ist eine große Freude zu erleben, mit wie viel Begeisterung sich Menschen für das Wohl von Kindern einsetzen. Dafür möchte ich mich auch im Namen meiner Vorstandskolleginnen recht herzlich bedanken.

Für die gute Zusammenarbeit, den tatkräftigen Einsatz und das Engagement zum Wohle aller Kinder bedanke ich mich bei den Mitarbeiter/innen im Haupt-und Ehrenamt des Kinderschutzbundes, bei meinen Vorstandskollegen und im Besonderen bei unserer Geschäftsführerin Doris Möller-Espe. Aber auch Ihnen allen danken wir für die gelungene und gute Zusammenarbeit, für Ihre Mitgliedschaft oder Spende. Unterstützung in ideeller und aktiver Kooperation ermöglicht unsere Kinderschutzarbeit! Wir freuen uns, dass Sie mit uns weiterhin gemeinsam für eine bessere Zukunft aller Kinder eintreten wollen.

Ursula Sickinger

Ursula Sickinger
1.Vorsitzende

Weitere Informationen

KONTAKT

Ursula Sickinger, 1. Vorsitzende
sickinger@dksb-pforzheim.de

Birgit Metzbaur, 2. Vorsitzende
metzbaur@dksb-pforzheim.de

Doris Möller-Espe,
Geschäftsführerin
moeller-espe@dksb-pforzheim.de
Tel. 07231 / 58976-11

Leitbild

Leitbild des Deutschen Kinderschutzbundes. Verabschiedet von der Mitgliederversammlung am 17. Mai 2003

Kurzfassung:

Lobby für Kinder

Wir setzen uns für die Rechte aller Kinder und Jugendlichen auf gewaltfreies Aufwachsen und Beteiligung ein. Wir stärken sie bei der Entfaltung ihrer Fähigkeiten. Wir mischen uns zugunsten der Kinder ein – in der Bundes- und Landesgesetzgebung, bei Planungen und Beschlüssen in unseren Städten und Gemeinden.

Bessere Lebensbedingungen

Wir fordern eine Verbesserung der materiellen Lebensbedingungen der Kinder und Familien, eine kinderfreundliche und gesunde Umwelt und gute Einrichtungen für Kinder und Jugendliche.
Durch vielfältige praktische Angebote gestalten wir eine lebenswerte Zukunft für unsere Kinder mit.

Starke Eltern und starke Kinder

Wir wollen starke, selbstbewusste Kinder. Deshalb unterstützen wir Eltern in ihrer Erziehungskompetenz und in ihrem Alltag, z.B. durch Kurse, Beratung und praktische Entlastung.

Arbeitsweise – in gegenseitiger Achtung

Ob im Umgang mit ratsuchenden Kindern und Eltern oder in Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie mit Kooperationspartnern – wir arbeiten auf der Basis von gegenseitiger Achtung. Wir verfolgen das Arbeitsprinzip Hilfe zur Selbsthilfe, und wir entwickeln und sichern fachliche Qualität.

Viele Aktive – starker Verband

Die besondere Stärke unseres Verbandes kommt aus dem freiwilligen Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger. In unseren Projekten und Einrichtungen arbeiten nicht bezahlte und bezahlte Kräfte eng zusammen. Wir sind demokratisch organisiert und tragen alle Beschlüsse gemeinsam.

Gemeinsam für die Zukunft aller Kinder

Weitere Informationen

KONTAKT
Deutscher Kinderschutzbund
Pforzheim Enzkreis e.V.
Tunnelstraße 33
75172 Pforzheim
Tel. 07231 / 58976-0
www.dksb-pforzheim.de
info@dksb-pforzheim.de

Agosi

Gold allein macht nicht glücklich

Verantwortung bedeutet für Agosi, sich nicht ausschließlich am wirtschaftlichen Erfolg zu messen. Ebenso stehen globale Probleme, Engagement für unsere Mitmenschen, mehr Gerechtigkeit und Umweltbewusstsein im Fokus unseres Interesses. Daher sind wir stolz darauf, als erste deutsche Scheideanstalt zertifiziertes Mitglied des **Responsible Jewellery Council** in London zu sein – einer Organisation, die sich für den verantwortungsvollen Umgang mit Umwelt, Grund- und Menschenrechten in der gesamten Herstellungskette der Schmuck- und Edelsteinindustrie einsetzt.

Kanzlerstraße 17 | 75175 Pforzheim | Germany
Phone +49 7231 960-0 | Fax +49 7231 68740
info@agosi.de | www.agosi.de
Part of the Umicore Group

Bundesinitiative Frühe Hilfen

NETZE WEBEN – BRÜCKEN BAUEN
QUALITÄTSENTWICKLUNG DER FREIWILLIGENARBEIT
Konferenzreihe Netzwerkarbeit und Netzwerkkoordination

FORMATE FREIWILLIGEN ENGAGEMENTS IN DEN FRÜHEN HILFEN

Kinder- und Familientreff KiCo – BLAUER ELEFANT

QUALITÄT DURCH SCHULUNG UND BEGLEITUNG | BETEILIGUNG/PARTIZIPATION DER KINDER | ARBEIT IM KINDER- UND FAMILIENTREFF

WIR IN DEN FRÜHEN HILFEN

Der Kinderschutzbund Pforzheim Enzkreis e.V. als Träger des Kinder- und Familientreffs KiCo (Kinder und Co) hat ein breit aufgestelltes Angebot in den Frühen Hilfen:

- Offene Angebote mit Freiwilligen, wie den pädagogischen Mittagstisch und das Mehrgenerationen-Spielcafé am Sonntag
- Familienpaten/wellcome, bürgerschaftliches Engagement mit fachlicher Leitung und Begleitung
- Entwicklungspsychologische Beratung
- Familienkinderkrankenschwestern (aufsuchend und Gruppenangebote)
- Frühe Hilfen-Team in der SPFH
- Sozialvisite in Geburts- und Kinderklinken
- Gute fachliche Zusammenarbeit und klare Abgrenzung zu den Angeboten der Jugendhilfe

Weitere Arbeitsfelder und offene Angebote im Kinder- und Familientreff sollen Synergien herstellen und niederschwellige Zugänge zu weiteren Unterstützungsangeboten anbieten: Zum Beispiel Kinderkleiderecke, Kochgruppe, Vätergruppe, verschiedene Betreuungsformen wie Tagespflege oder Spiel- und Krabbelgruppen.

Ziel ist es, den Eltern mit den diversen Angeboten zu vermitteln, dass sie ihre eigenen Ressourcen mobilisieren können.

Aufsuchende Unterstützungsangebote durch geschulte, ehrenamtliche Laien oder aber durch Fachkräfte werden sorgfältig durch kollegiale Beratungen geprüft und vergeben. Gruppensettings werden von Fachkräften begleitet.

HERAUSFORDERUNGEN IN DER UMSETZUNG

Im Angebot »Kinder- und Familientreff KiCo« sowie auch im Angebot Familienpaten begleiten geschulte Ehrenamtliche Familien und/oder deren Kinder zu spezifischen Themen:

- Eine zentrale Herausforderung ist hierbei die Akquise und Begleitung der Ehrenamtlichen.
- Im Pforzheimer Modell setzen wir auf Synergien zwischen Haupt- und Ehrenamt.
- Bei einer Anfrage nach Unterstützung sondiert die Fachkraft, ob der »Fall« über ein Ehrenamtsangebot abgedeckt werden kann oder ob eine Fachkraft aus der Sozialpädagogischen Familienhilfe, bzw. eine FGKiKP, hinzugezogen werden sollte.
- Die Ehrenamtlichen werden eng begleitet und haben neben einer Supervisionspflicht die Möglichkeit, mit den betreuten Familien auch die Räume des Kinderschutzbundes zu nutzen.

Stufenmodell: Einsteigerinnen und Einsteiger beginnen mit »wellcome-Fällen« als Form einer organisierten Nachbarschaftshilfe. Erst nach einer Schulung (1- bis 2-mal jährlich) werden Ehrenamtliche als Familienpaten angefragt.

Wichtig: Regelmäßige Austauschgespräche, interne Fallbesprechungen zwischen den Arbeitsgebieten SPFH / FGKiKP / Sozialvisite und Familienpaten.

EINBEZUG DER ELTERNPERSPEKTIVE

- Die Familien werden nach ihren Zielen und dem Wunsch nach Unterstützung gefragt.
- Es werden Begegnungsräume für Eltern-Initiativen geschaffen (Beispiel: Vätergruppe, kurdische Frauengruppe).
- Gemeinsam werden Wege und Aufgaben der Ehrenamtlichen und eventuell der zusätzlich eingesetzten Fachkräfte besprochen.
- Fachkräfte leiten die Ehrenamtlichen an, die Eltern zu unterstützen, die eigenen Wünsche und Ziele zu formulieren und zu realisieren. Erfolge werden bemerkt und motivieren weiter.

UNSERE STRATEGIE DER QUALITÄTSENTWICKLUNG

- Gute Vernetzung im Haus und extern
- Partner »Runder Tisch Frühe Hilfen und Kinderschutz«
- Einbezug unserer internen Kinderschutzfachkräfte zur Einschätzung von Fallannahmen
- Klare Abgrenzung zur Jugendhilfe – aber Zusammenarbeit
- Aus Fehlern lernen – gute und kurze Kommunikationswege
- Zusammenarbeit mit der regionalen Freiwilligenagentur
- Auswahl der Ehrenamtlichen nach dem Vier-Augen-Prinzip
- Supervision und interne Fallberatung für Haupt- und Ehrenamt

IN DEN FRÜHEN HILFEN

WIR ÜBER UNS

KREIS/STADT, BUNDESLAND
Pforzheim/Enzkreis,
Baden Württemberg

MEINE POSITION
Geschäftsführung

TRÄGER DES ANGEBOTS
Deutscher Kinderschutzbund Pforzheim
Enzkreis e.V.

EINBINDUNG IN DAS ÖRTLICHE NETZWERK/DIE NETZWERKE FRÜHE HILFEN
Pforzheim und Enzkreis

ANGEBOT BESTEHT SEIT
01.04.2008 (Angebot Familienpaten)
01.01.2015 (Angebot KiCo)

KOOPERATIONSPARTNERINNEN UND -PARTNER/KOOPERATIONSSTRUKTUREN
Kommune und Kreis, Netzwerk Frühe Hilfen und Kinderschutz, Jugendhilfeträger

KONTAKT
Deutscher Kinderschutzbund Pforzheim Enzkreis e.V.
Tunnelstraße 33
75172 Pforzheim

Tel: 07231- 58976-0
info@dksb-pforzheim.de
www.dksb-pforzheim.de

Unser Wissen soll weiter getragen werden, das ist uns ein großes Anliegen. So sind wir nicht nur in der Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche tätig, sondern auch auf Tagungen, Fortbildungen und Elternabenden.
Auf der Netzwerkkonferenz des Nationalen Zentrum Frühe Hilfen in Wiesbaden durften wir unser Frühe-Hilfen-Konzept vorstellen (siehe Plakat). In Stuttgart konnten wir auf einer Fortbildung für SozialarbeiterInnen der Flüchtlingshilfe eine Arbeitsgruppe zum Thema Kindeswohl und Resilienzförderung in Flüchtlingsfamilien leiten.
Gruppen aus Kirchengemeinden besuchten uns oder wir besuchten sie, auch so erreichten wir Menschen, die unsere Arbeit und Ideen weitertragen.
„Was heißt Kindertrauer und wie gehen wir damit um?" war ein Thema, das wir mit dem Notfallnachsorgeteam des Roten Kreuzes besprechen konnten. Verschiedene Elternabende mit pädagogischen Inhalten in Kindergärten gab es ebenfalls im letzten Jahr. Neben Themenschwerpunkten wie gewaltfreie Erziehung oder Vorstellung unserer Angebote kam es so zu intensiven Gesprächen und Auseinandersetzungen, denen auch schon einmal Beratungstermine folgten. Das freut uns besonders, denn wir möchten mit unserer Arbeit alle Erziehenden, Eltern und Fachpersonal stärken.

Gefördert vom:
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Nationales Zentrum Frühe Hilfen
Träger:
BZgA Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
In Kooperation mit:
DJI Deutsches Jugendinstitut

Spielgruppen

Unsere Spielgruppen sind bei Groß und Klein sehr beliebt, darüber freuen wir uns natürlich sehr. Aufgrund der nicht ausreichenden Anzahl an Kita-Plätzen in Pforzheim begegnete der Kinderschutzbund der großen Nachfrage an Gruppenplätzen mit Erweiterung unserer Öffnungszeiten.
Seit September besteht montags, dienstags und donnerstags die Möglichkeit jeweils von 14 bis 17 Uhr die Spielgruppe zu besuchen, zusätzlich zu unseren gewohnten Öffnungszeiten am Vormittag.
Ein kompetentes Team aus erfahrenen Mitarbeiterinnen und Praktikanten und Praktikantinnen freuen, sich die kleinen Besucher und Besucherinnen in Empfang nehmen zu dürfen. Hier können Kinder ab 18 Monaten bis zu 3 Mal wöchentlich bis zum Erreichen des dritten Lebensjahres erste Erfahrungen in der Gruppe sammeln. Es wird gespielt, gesungen, gebastelt, gevespert und gelacht. Wenn das Wetter es zulässt spielen die Kinder auch gerne im Hof. Ganz liebevoll und behutsam werden die Kinder daran gewöhnt auch mal ohne Mama oder Papa eine gewisse Zeit mit anderen Kindern in einem geschützten Rahmen zu verbringen. Nicht immer gelingt das sofort und reibungslos.
Aber das darf ja auch sein. Während der Eingewöhnungszeit ist die Mama ja in der Nähe. Wir schauen genau, ob Ihr Kind das schon kann oder ob es vielleicht doch noch zu früh ist, von der elterlichen Seite zu weichen. Gerne können Sie uns darauf ansprechen und wir vereinbaren einen Probetermin, bei dem Sie sich mit Ihrem Kind in der Gruppe aufhalten dürfen.
Aktuell haben wir noch Plätze in den Nachmittagsgruppen frei, für die Vormittagsgruppen bestehen Wartelisten. Wir laden Sie ein, die Zeiten am Nachmittag für den Übergang und einen leichteren Einstieg zu nutzen. Bitte fragen Sie gerne nach.

Weitere Informationen

SPIELGRUPPEN
KiCo Kinder- und Familientreff
Luisenstraße 46, 75172 Pforzheim
Ansprechpartnerin: Martina Koch
Tel. 07231 / 58976-0

Mo - Fr	09:00 - 12:00 Uhr
Mo, Di, Do	14:00 - 17:00 Uhr

Hausaufgabenbetreuung

Für Kinder aus inzwischen 6 Pforzheimer Schulen bietet der Kinderschutzbund Hausaufgabenbetreuung an.
Ein kompetentes und erfahrenes Team aus 35 ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen hilft rund 230 Schüler und Schülerinnen aus den ersten vier Klassen bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben und darüber hinaus. Viel Raum nimmt dabei vor allem die Sprachförderung ein. Durch aktuelle Entwicklungen hat sich der Anteil der Schüler und Schülerinnen erhöht, die nur wenig oder manchmal sogar gar keine deutschen Sprachkenntnisse haben. Wie gut, dass wir so engagierte und mit viel Geduld ausgestattete Betreuer und Betreuerinnen haben, die sich mit Hingabe darauf einlassen.

Montags bis donnerstags von 14 bis 16 Uhr helfen wir in der Brötzinger Schule, Maihälden Schule, Inselgrundschule, Weiherbergschule und in der Karl-Friedrich-Schule in Eutingen. Die Schulkinder aus der Osterfeldgrundschule können ihre Hausaufgaben in unserem KiCo erledigen, wo ein Großteil zuvor an unserem

neu eingerichteten Mittagstisch ein Mittagessen gemeinsam zu sich nimmt. Immer mehr Kinder benötigen ungeteilte Hilfestellung beim Erledigen ihrer Aufgaben, was schwer zu leisten ist. Da freuen wir uns, dass trotz alledem so viele positive Rückmeldungen von Seiten der Eltern, der Schulleitungen und natürlich von den Kindern kommen. Unser großes Dankeschön geht an alle Betreuer und Betreuerinnen, die unermüdlich und mit viel Liebe und Freude dieses wertvolle Angebot aufrechterhalten. Damit wir noch besser werden können sind wir weiter auf der Such nach engagierten jungen und alten Menschen, die sich gerne auf das Abenteuer Lernen mit Kindern einlassen möchten. Der Kinderschutzbund legt großen Wert darauf, dass auch wirklich jedes Kind an der Hausaufgabenbetreuung teilnehmen kann. Deshalb ist dieses Angebot kostenlos.

Weitere Informationen

HAUSAUFGABENBETREUUNG
Ansprechpartnerin: Gudrun Strassner
Tel. 07231 / 58976-0

Familienunterstützende Angebote

Familienpaten und wellcome

Wellcome und Familienpaten – beide Angebote zeichnen sich dadurch aus, dass Familien durch ehrenamtliche Helfer und Helferinnen unterstützt werden. Das alles ist eine gut organisierte und begleitete moderne Form der Nachbarschaftshilfe. Petra Stammberger steht Eltern aber auch Ehrenamtlichen zur Seite, unterstützt mit fachlicher Beratung, organisiert Fallbesprechungen und Weiterbildungen für die Ehrenamtlichen und plant die Einsätze.

Die Kinder kennen weder Vergangenheit, noch Zukunft, und – was uns Erwachsenen kaum passieren kann – sie genießen die Gegenwart.
Jean de la Bruyère

An welche Familien richtet sich das Angebot?

- Familien mit Säuglingen und kleinen Kindern (wellcome)
- Familien, die auf kein funktionierendes Netzwerk zurückgreifen können
- Alleinerziehende und Eltern in Trennungs- und Scheidungssituationen

- Familien mit Mehrfachbelastungen wie Krankheit, einkommensschwachen Verhältnissen, Arbeitslosigkeit
- Familien mit Zugangsbarrieren zu Unterstützungsangeboten

Insgesamt konnten wir 21 Familien im Jahr 2017 erreichen. In den letzten 5 Jahren sogar 95 Familien – das ist eine Zahl, auf die wir mit Recht stolz sind. Denn so konnten wir Unterstützung und Hilfen anbieten, die ankommen, ganz ohne Anträge beim Jugendamt.
Einen ganz besonderen Dank sprechen wir allen freiwillig Engagierten aus, die ihre Zeit, ihre Freude und ihr Wissen verschenken!

Weitere Informationen

FAMILIENPATEN UND WELLCOME
Moderne Form der Nachbarschaftshilfe für Familien mit Neugeborenen und Kindern verschiedener Altersstufen.
Ansprechpartnerin: Petra Stammberger
Tel. 07231 / 58976-0

Kindertrauerbegleitung – Alles ist anders

Mit unserem Angebot erreichen wir Kinder und Eltern, die einen nahestehenden Menschen verloren haben.
Kinder fühlen sich oft allein gelassen in dieser Situation, weil die Eltern in der Regel mit ihren eigenen Gefühlen und dem was nach einem Tod zu organisieren ist beschäftigt sind. Tod und Sterben ist für Kinder in unserer Gesellschaft heute nicht mehr sichtbar, dennoch erleben sie, dass der Tod etwas mit den Hinterbliebenen macht. Unsicherheit, Angst und Verzweiflung oder auch Verdrängung können die Kinder erreichen.

„Ihr wart alle ganz traurig, nur ich nicht, denn wir waren zusammen", so berichtete eine Vierjährige ihre Erlebnisse bei der Beerdigung der Uroma. Um das aushalten zu können, dass alle Menschen um ein Kind herum traurig sind, braucht es verlässliche Personen, die nicht allzu betroffen sind. Dieses können wir in der Kindertrauerbegleitung ansprechen und klären. Wir bieten den Kindern Zeit darüber ins Gespräch und ins Handeln zu kommen. Kinder- und Jugendtrauerbegleitung ist kein therapeutisches Angebot, sondern eine unterstützende altersgerechte und individuell

angepasste Begleitung in der Zeit nach einem Verlust. Ziel ist es, die Kinder in unserem Angebot, das sich in der Regel über ein knappes Jahr hinzieht, zu stärken. Es ist wichtig, den Kindern und Eltern zu vermitteln, dass es verschiedene Formen von Trauer gibt und dass das Leben (anders) weitergeht. Es ist auch in Ordnung in dieser Situation zu lachen, zu weinen und einfach so zu sein, wie man sich fühlt. Ein Vorgespräch mit den Eltern ist in jedem Fall notwendig und Voraussetzung für eine Aufnahme in unser Angebot.
Wir brauchen Ihre Spende zur Aufrechterhaltung dieses wertvollen Angebotes. Helfen Sie uns!

Weitere Informationen

ALLES IST ANDERS
Hilfe in Trauersituationen für Kinder, Jugendliche und deren Eltern.
Ansprechpartnerin:
Mylène Krink-Zorn
Tel. 07231 / 58976-0
trauerbegleitung@dksb-pforzheim.de

Ferienbetreuung 2017

Bereits zum 5. Mal stand unsere Ferienbetreuung in Kooperation mit der Waldorfschule auf unserem Programm. In den ersten 3 Wochen der Sommerferien konnten wöchentlich 25 Kinder zwischen 5 und 11 Jahren ausgiebig ihre freie Zeit genießen. Der Schülerhort der Waldorfschule stellte das Gelände und die Räumlichkeiten zur Verfügung, der Kinderschutzbund organisierte als Veranstalter das Personal, die Verpflegung und die Anmeldeformalitäten. Viele erfreuliche Rückmeldun-

DEUTSCHE ANGESTELLTEN-AKADEMIE

wissen wandeln wachsen
Kompetenz für Ihren Erfolg

■ Kaufmännische modulare Weiterbildung
- Vorbereitung auf den IHK-Abschluss, Verkauf, Groß- und Außenhandel, Büro, Lager/Logistik
- Bewerbungs- und Kommunikationstraining

■ Migration und mehr
- Deutsch als Fremdsprache
- Integrationssprachkurse
- Berufsbezogene Sprachförderung

■ Jugend mit Perspektive
- Vorbereitung auf den Berufsabschluss
- Berufsorientierung und Ausbildung
- Begleitung während der Ausbildung

Deutsche Angestellten-Akademie | DAA Pforzheim
Westliche Karl-Friedrich-Straße 89 | 75172 Pforzheim
Telefon 07231 354763 E-Mail | info.pforzheim@daa.de

DAA
Bildung schafft Zukunft

www.daa-pforzheim.de

gen von Eltern und Kindern, die das Angebot genutzt haben, bestätigen uns weiterzumachen. Auch 2018 wird die Ferienbetreuung wieder stattfinden.
Spielen, Malen, Basteln und Werken, aber auch viel Bewegung in der Sporthalle und auf dem freien Gelände der Schule waren fester Bestandteil des Tages. Im Kinderschutzbund werden die Bedürfnisse und Wünsche von Kindern ernst genommen, nicht nur mit einem täglich frisch zubereiteten Essen. So gestalten die Kinder aktiv ihr eigenes Programm mit. Das Betreuer-Team plante gemeinsam mit den Kindern erlebnisreiche Ausflüge und spannende Aktionen.

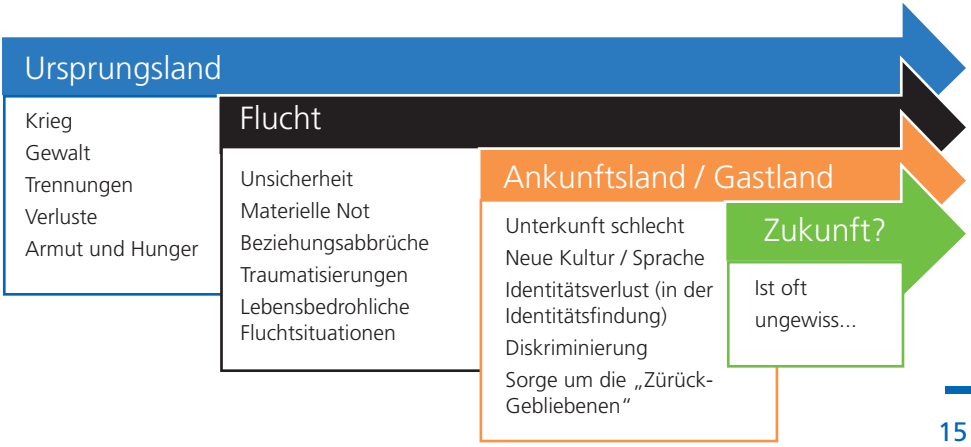
Weitere Informationen

FERIENBETREUUNG
Tolle Erlebnisse in den ersten 3 Wochen der Sommerferien, Tel. 07231 / 58976-0

Kinder mit Fluchterfahrung

Einige Kinder und Familien, die unsere Angebote nutzen, haben Fluchterfahrung. Viele Kinder tragen Erlebnisse und Geschichten mit sich, die nicht immer leicht sind, für uns nicht, wenn wir sie hören und für sie und ihre Familien erst recht nicht. In der Jugendhilfe, beispielsweise in Erziehungsbeistandschaften aber auch in unseren Angeboten wie Spielgruppen, dem Mehrgenerationen-Spielcafé, dem pädago-gischen Mittagstisch oder der Hausaufgabenbetreuung sehen wir uns mit diesen Biografien konfrontiert. Damit gehen wir um, die Geschichte der Familien wird nicht tabuisiert, aber auch nicht immer zum Hauptthema gemacht. Gerade in den (teil-)offenen Angeboten ist es uns ein Ansinnen, Kindern und deren Eltern vor allem Raum und Zeit zu geben. Raum, in dem sie sein können, wie sie sind, lachend, mit Sorgen und Freude, mal tobend, mal konzentriert lernend oder bastelnd – aber immer als der Mensch, der sie sind.

Wir freuen uns sehr, dass unsere Angebote gerade auch diese Familien erreichen und wir gemeinsam Perspektiven entwickeln können.



Medizinisch-Pädagogische Hilfen

Familienkinderkrankenschwestern

Babys und Kleinkinder sind besonders schutzbedürftig – Mütter und Väter sind in der ersten Phase ihrer Familienzeit besonders sensibel und nehmen gerne Hilfe von unserem Team an. Ludmila Wenzlaff und Sabine Sadler kümmern sich mit medizinischem und sozialpädagogischem Fachwissen besonders um die Familien, deren Start nicht immer ganz einfach ist. Ganz verschiedene Ursachen liegen dabei zugrunde: Regulationsstörungen bei den Babys, schwierige Beziehungskonstellationen der Eltern oder auch schlechte Wohnsituationen gehören zu den Themen, denen sich die beiden Fachkräfte widmen. In der Eltern-Kind-Gruppe werden zudem ganz praktische Themen wie Ernährung, Gesundheit und Entwicklungsförderung besprochen. Zusammen mit mehreren Mamas macht das richtig Spaß! Es wird gesungen und getanzt, gespielt und viel miteinander geredet. Das beugt sozialer Isolation vor und die Frauen lernen, sich gegenseitig zu unterstützen. Schön, dass hier auch Freundschaften entstehen.

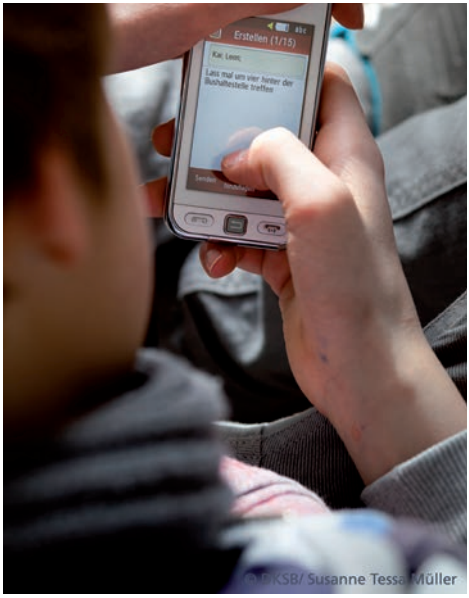
In Kooperation mit den Familienzentren in der Nordstadt und in der Oststadt konnten wir wieder offene Sprechstunden anbieten. Hier sind unsere Kolleginnen vor Ort und Mütter und Väter, die dort eine Krabbelgruppe, ein Elterncafé oder andere Angebote besuchen, können ohne Anmeldung ganz unproblematisch neue Zugangswege zu unserem Angebot finden. Über 90 Familien konnten wir mit diesem Angebot 2017 erreichen und unterstützen – Frühe Hilfen, die greifen, bevor sich Probleme manifestieren!

Weitere Informationen

MEDIZINISCH-PÄDAGOGISCHE HILFEN
Ansprechpartnerin: Ludmila Wenzlaff
Tel. 07231 / 58976-12
wenzlaff@dksb-pforzheim.de

ELTERN-KIND-GRUPPE
Di 10:00 - 11:30 Uhr

KISTE Pforzheim – Für Kinder von suchtbelasteten, psychisch erkrankten oder gewaltbereiten Eltern



© DKSB/ Susanne Tessa Müller

In der Kindheit werden die Weichen für das spätere Leben gestellt – auch in den oben genannten Familien. Die schwierigen Umstände, in denen diese Kinder leben, prägen sie sehr stark. Forschungen belegen, dass ungefähr ein Drittel dieser Kinder aus suchtbelasteten Familien in ihrem Leben selber einmal Suchtstörungen entwickeln. Ein weiteres Drittel wird mit psychischen Störungen oder Erkrankungen zu kämpfen haben.

Manche Kinder können sich selber helfen, auch wenn es dazu Unterstützung bedarf. Es gibt Faktoren, die den Kindern helfen Widerstandskräfte (Resilienzen) zu mobilisieren.

Der allerwichtigste Faktor dabei ist, dass die Kinder die Möglichkeit haben zu einem anderen vertrauenswürdigen Erwachsenen außerhalb der suchtbelasteten Familie eine Beziehung aufzubauen. Hier können sie lernen und erfahren, dass Vertrauen und Verlässlichkeit nicht von der Tagesform der Eltern abhängig sein muss. Auch müssen die Kinder als einen weiteren Schutzfaktor erkennen lernen, dass weder sie noch ihre Eltern Schuld an der Krankheit haben. Sie müssen eine Krankheitseinsicht bekommen. Auch die Erwachsenen, mit denen die Kinder zu tun haben, müssen dies ebenfalls wissen und den Kindern zugewandt sein. Nur so können die Kinder Vertrauen lernen.

In den therapeutischen Gruppen bekommen diese Kinder Raum für Gespräche, Zeit für Spiel und vor allem verlässliche Ansprechpartner in Tim Wundschuh und Petra Lühr.

Weitere Informationen

KISTE PFORZHEIM
Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern, suchtkranker Eltern und / oder mit Gewalterfahrungen aus Pforzheim
Ansprechpartner:
Tim Wundschuh, Tel. 07231 / 58976-0
wundschuh@dksb-pforzheim.de

Basteln in der Stadtbibliothek

Wie können wir es schaffen, Kinder an das Lesen heranzuführen? Gerade Kinder aus Familien die „bildungsfern" sind, haben es oft nicht leicht, Lesen als sinnvolle Beschäftigung zu entdecken. Deshalb möchten wir andere Zugangswege bieten, und sind donnerstags mit unserem Bastelangebot in der Bibliothek.
Wir sind der Meinung: Kinder brauchen einen Zugang zu Büchern. Die Bibliothek kann somit zu einem Lern- und Lebensort werden.
Damit unterstützen wir die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder, können ihre Sinne fordern und ihnen die Möglichkeit geben, sich sicher im öffentlichen Raum zu bewegen. Ganz nebenbei werden die Sprachkompetenzen und Konzentrationsfähigkeiten der Kinder gefördert. Die Feinmotorik kann sich beim Stanzen, Falten, Schneiden und allerlei Angeboten entwickeln. Silas und Marie, unsere PraktikantInnen, machen sich immer Gedanken, was in einer Stunde von Kindern bewerkstelligt werden kann. Sie erstellen Vorlagen, besorgen das notwendige Material und sind dann auch für die Kinder da. Ganz schön ist es, wenn Elternteile ihre Kinder begleiten und sich auf diese Weise selbst auch Bastelanregungen holen. Oft sind 20 Kinder an den Basteltischen, was dann von den Anleitungen ganz schön viel Anstrengung erfordert. Aber auch das bekommen unsere PraktikantInnen mit viel Engagement und Freude gut umgesetzt.
Ein ganz herzliches Dankeschön geht natürlich an unsere Unterstützerinnen und Unterstützer, die wie wir wissen, dass Bildung nicht nur in der Schule vermittelt wird.

Weitere Informationen

BASTELN IN DER STADTBIBLIOTHEK
Jeden Do von 15:30 - 17:00 Uhr
außer in den Sommerferien
KREATIV AM FREITAG
Jeden Fr von 14:00 - 16:00 Uhr
Ansprechpartner: Geschäftsstelle
Tel. 07231 / 58976-0

Kreativ am Freitag

Was geht am Freitag ab? Richtig, im KiCo treffen sich Kinder von 5 bis 11 Jahren, die von montags bis donnerstags in der Hausaufgabenbetreuung sind, aus unserem Angebot SPFH kommen oder die einfach Lust haben, im Kinderschutzbund etwas anderes zu machen. Wir basteln, werkeln und kochen miteinander. Manchmal stehen auch Toben und Spielen im Hof im Vordergrund. Für die offene Kindergruppe sind immer zwei BetreuerInnen da. Sie planen gemeinsam mit den Kindern das Programm. Und so stehen freitags die Wünsche der Kinder im Vordergrund. An den anderen Wochentagen müssen die Hausaufgaben erledigt werden oder manche Eltern sind zeitgleich zu einem anderen Angebot im KiCo. Kreativ am Freitag heißt also viel Spaß und gute Laune, ganz nach den Ideen der Kinder! Im KiCo gibt es immer viele Spiele, einen Tischkicker, ein Trampolin und auch eine Tischtennisplatte. Wenn sich die Kinder dann einmal nicht einigen können, welches Programm gemacht werden soll, helfen die BetreuerInnen anzustimmen und auszuloten, was in welcher Reihenfolge gemacht wird. So kommen die Kinder mal zu Pfannkuchen oder Kürbissuppe, zum gebastelten Werk oder aber auch zum Ballspielen im Hof.

Sozialvisite – ein hilfreiches Angebot im Krankenhaus

Kinder und ihre Familien im Krankenhaus? Das kann viel Unruhe mit sich bringen. Familiensysteme werden durcheinandergewürfelt und nichts stimmt mehr. Auch 2017 konnte unser Team der Sozialvisite Ärztinnen, Ärzten und Pflegepersonal in den Kinder- und Geburtshilfestationen des Helios-Klinikums und in der Geburtshilfeabteilung des Siloah-Krankenhauses viel Unterstützung bieten. Gerade nach der Geburt eines Kindes geht manches drunter und drüber. Eltern, die ein Frühchen bekommen haben müssen häufig Wochen mit der Begleitung ihres Kindes auf der Kinderstation zubringen. Die PflegerInnen und das ärztliche Personal bekommen da viele Themen mit und machen sich dann auch große Sorgen, ob die Familien zu Hause alles gut und im Sinne der Kinder leisten können.

Wir schauen genauer hin, wenn Familien und Kinder mehr als nur medizinische Unterstützung benötigen. Unsere Kolleginnen kennen sich im gesamten Netzwerk der Frühen Hilfen in der gesamten Region bestens aus. Sie können Kontakte knüpfen und lotsen dahin, wo man weiterhin beraten oder unterstützt werden kann.

Dabei werden auch die Babylotsen schon einige wichtige Tipps zum Leben mit einem neugeborenen Kind geben können. Manchmal reicht es ja auch schon, mit einem offenen

und geduldigen Menschen zu sprechen und so Klarheit in der oftmals recht verworrenen Situation rund um die Geburt eines Kindes zu schaffen. Hier unterstützen unsere Fachkräfte die Eltern, indem sie ihnen Wege aufzeigen oder Beratungsstellen oder andere Hilfesysteme, wie die Sozialpädagogische Familienhilfe, empfehlen. Ab November 2017 ist unsere Kollegin Christina Mette in dieses Arbeitsgebiet eingestiegen, in dem auch Nadja Aechtler tätig ist und hat Philip Könne abgelöst, der die Sozialvisite in Kooperation mit den Kliniken und unserer Geschäftsführung aufgebaut hat und dann aus weiteren beruflichen Verpflichtungen ausgeschieden ist. Wir bedanken uns bei ihm für die tolle Leistung und wünschen Christina Mette für die Aufgabe ein gutes Gelingen!

Wir bedanken uns auch für die gute Kooperation in beiden Kliniken und mit dem Sozialen Dienst der Stadt Pforzheim.

Weitere Informationen

SOZIALVISITE
Ansprechpartnerin: Christina Mette
Tel. 0176 / 37150725

Kleiderecke

Viele Jahre nun schon bewährt sich unsere Kleiderecke. Anfänglich im kleinen Rahmen für unsere betreuten Kinder und Familien bereitgestellt, jetzt zugänglich für alle, die günstig Kinderbekleidung und Erstausstattungen beziehen müssen.
Wir freuen uns, dass wir zwischenzeitlich viele Familien erreichen, die entweder mit Kleiderspenden helfen wollen oder selbst Hilfe benötigen. Alle sind uns willkommen zu unseren offiziellen Öffnungszeiten. Gerne nehmen wir Kinderkleidung, die zu klein geworden ist und Spielsachen, mit denen nicht mehr gespielt wird entgegen. Neben Kleidung, Spielsachen und Bücher bieten wir soweit vorhanden Kinderwägen, Babybedarf, Kinderstühle, Schulranzen, Kinderfahrräder und noch vieles mehr an.
Ein engagiertes, verlässliches Team von Frauen steht den Besucherinnen und Besuchern gerne bei der Kleiderauswahl zur Seite, sortiert die Kleidung und behält stets den Überblick. Dafür sind wir dankbar.

Kinder, die ihre Eltern in unsere Kleiderecke begleiten, haben die Möglichkeit sich in der Zwischenzeit in unserer dafür eingerichteten Spielecke zu verweilen.
Falls auch Sie uns in diesem Angebot tatkräftig unterstützen möchten, genügt ein einfacher Anruf in unserer Geschäftsstelle.

Weitere Informationen

KLEIDERECKE
Im KiCo Kinder- und Familientreff
Luisenstraße 46, 75172 Pforzheim
Öffnungszeiten
Mo + Di 10:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr
Ansprechpartner: Geschäftsstelle
Tel. 07231 / 58976-0

Begleiteter Umgang

Mit dem Begleiteten Umgang wird Kindern und deren Elternteilen, die nicht zusammenleben können, die Möglichkeit geboten sich regelmäßig zu sehen, da dieses ohne geschützten Rahmen ansonsten nicht möglich wäre. 88 Familien mit 115 Kindern wurden in 711 Terminen begleitet. Davon waren immerhin 59 Kinder unter drei Jahre alt. In diesem Alter braucht es eine sehr sensible Herangehensweise, weil es vielen Kindern schwer fällt sich von ihren Bezugspersonen zu trennen. So kommt es ungeplant doch immer mal wieder zu einer Begegnung zwischen Vater und Mutter, die

sich dann sehr zusammenreißen müssen, ihre Konflikte nicht vor dem Kind auszutragen. Oder aber die Pflegemutter sitzt im Raum und eine Konkurrenzsituation zwischen den leiblichen Eltern und den Pflegeeltern ist vorprogrammiert. Hinter dem Begleiteten Umgang steht die Idee, dass Kinder ihre Eltern(-teile) sehen können, mit denen sie nicht zusammenleben. Oftmals gibt es Hinderungsgründe, dass das ohne fachliche Begleitung nicht so gut funktioniert. Manche Eltern

haben sich hochstrittig getrennt und müssen erst wieder lernen sich zu begegnen oder sie haben Vorbehalte, dass der andere Elternteil gut mit den Kindern umgeht. Kindern wird im Rahmen des BU-Kontaktes Raum und Zeit gegeben. Sie sollen sich beim Kinderschutzbund wohl und sicher fühlen. Grundsätzlich ist eine fachliche Begleitung zeitlich begrenzt. Eltern und Kinder sollen dabei unterstützt werden wieder in eigener Regie die Kontakte durchzuführen und sich dabei wohl zu fühlen. Grundsätzlich aber steht immer im Vordergrund: Den Kindern soll es im Umgang mit ihren Eltern(teilen) gut gehen. SIE sollen im Kinderschutzbund Freude haben, SIE sollen im Mittelpunkt stehen und nicht die Bedürfnisse und Streitpunkte der Eltern.

Weitere Informationen

BEGLEITETER UMGANG
Für Eltern und Kinder in Trennungs- und Scheidungssituationen.
Ansprechpartner: Beate Schrauth
Tel. 07231 / 58976-0

Kindertagespflege

In einer kleinen Feierstunde wurde am 21. September 2017 dem Kinderschutzbund durch den zuständigen Referent des Landesjugendamtes (KVJS), Sebastian Lehmann, das Gütesiegel für seine Tageseltern-Qualifizierung überreicht. Dieses Gütesiegel wird verliehen vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, dem Deutschen Jugendinstitut und dem KVJS und ist Teil des Aktionsprogramms in der Kindertagespflege. Es wurde für Bildungsträger geschaffen, um die Sicherung der pädagogischen Qualität in der Kindertagespflege zu gewährleisten. Die Verleihung des Gütesiegels bestätigt jetzt die Arbeit des Kinderschutzbundes in diesem Bereich. „Eine Menge Arbeit steckt in dem Qualitätsprozess", so Kathrin Stamer, Leitung des Kindertagespflegebüros „aber es hat sich gelohnt." Für die Öffentlichkeit wird mit Verleihung des Gütesiegels durch das Landesjugendamt die Qualität des Angebotes sichtbar. Die Kindertagespflege ist ein wichtiger Baustein für die Betreuung von Kindern in Pforzheim. Jedes Jahr werden im Kinderschutzbund für diese Aufgabe immer wieder neue Tagespflegepersonen mit einem Kurssystem mit 160 Ausbildungsstunden qualifiziert. Denn: Eltern, die ihre Kinder in der Tagespflege betreuen lassen, erwarten zu Recht, dass Tagespflegepersonen gut ausgebildet und bestens auf ihre Aufgabe vorbereitet sind. Mit der Verleihung des Gütesiegels verbindet der Kinderschutzbund den Anspruch die Angebote in der Qualifizierung und fachlichen Begleitung der Tagespflegepersonen kontinuierlich auszubauen und weiter zu entwickeln. Die Tagespflegeeltern bekommen während und nach ihrer Ausbildung Unterstützung und Begleitung durch die beiden Mitarbeiterinnen des Tagespflegebüros, Kathrin Stamer und Monika Kefer-Wohlenberg. Dazu gehören neben verpflichtenden Fortbildungen auch Beratungen bei individuellen Fragen und in Konfliktsituationen. Alles in enger Absprache mit dem zuständigen Amt für Bildung und Sport der Stadt Pforzheim.
Wir sind sehr stolz auf die Verleihung des Gütesiegels. Unsere Kolleginnen können so die Wirksamkeit ihrer sehr guten Arbeit nachweisen.

Gütesiegel
zur Qualifizierung von Tagespflegepersonen

des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales Baden-Württemberg
– Landesjugendamt –,
beauftragt durch das Land Baden-Württemberg

Der Kommunalverband für Jugend und Soziales
Baden-Württemberg
Dezernat Jugend – Landesjugendamt –
Lindenspürstraße 39
70176 Stuttgart

bestätigt, dass der Deutscher Kinderschutzbund Pforzheim Enzkreis e.V.
Tunnelsstr. 33
75172 Pforzheim

die Qualitätskriterien des Gütesiegels zur Qualifizierung von Tagespflegepersonen erfüllt.

Das Gütesiegel ist gültig vom 01.03.2017 bis 29.02.2020.

Stuttgart, den 19.09.2017 .

KOMMUNALVERBAND FÜR JUGEND UND SOZIALES BADEN-WÜRTTEMBERG

Weitere Informationen

TAGESPFLEGEVERMITTLUNG
Ansprechpartnerinnen:
Kathrin Stamer und
Monika Kefer-Wohlenberg
Tel. 07231 / 58976-14
Sprechzeiten:
Di + Mi 09:00 - 12:00 Uhr
Do nach Vereinbarung

Mehrgenerationen-Spielcafé

Egal welches Wetter wir haben, oder was sonst noch in Pforzheim so geht, bei uns ist sonntags nachmittags immer etwas los.
Oft über 30 Kinder aus unterschiedlichen Kulturen und Altersklassen verbringen mit ihren Eltern oder Elternteilen, mit ihren Geschwistern oder allein, sonntags von 14 bis 17 Uhr, Zeit im KiCo. Hier gibt es die Möglichkeit zu Spiel, Spaß und Gemeinsamkeit, Basteln, neue Bücher zu entdecken, oder auch Spiele, die man noch nie gespielt hat. Jeder große und kleine Besucher findet irgendetwas, mit dem es sich den Nachmittag vertreibt. Auch ein Tischkicker und eine Tischtennisplatte stehen zur Auswahl. Wie gut ist es, dass wir inzwischen so viele Ehrenamtliche dafür begeistern können, uns bei der Durchführung des Nachmittages zu unterstützen, auch wenn es nur für ein bis zwei Stunden ist. Die Kinder und Erwachsene, die uns besuchen brauchen Ansprache und Aufmerksamkeit. So trägt jeder der uns hilft dazu bei, den Sonntag im KiCo so zu gestalten, dass sich die Kulturen und die Generationen wieder etwas näher kommen. Nebenbei werden Fragen geklärt zu unserem Schulsystem, wie es beim Kinderarzt funktioniert oder auch zu den Möglichkeiten, die der Kinderschutzbund bietet.

Wenn es das Wetter erlaubt, geht es nach draußen in den Hof. Fußballspielen ist immer angesagt oder mit Straßenkreide bunte Ornamente und Hüpfspiele auf die Pflastersteine zu malen. Manchmal landet der Fußball auch schon mal im Nachbargarten, was nicht immer für Freude sorgt. Aber auch hier versuchen wir Verständnis und Offenheit für Kinder zu fördern. Wir verdeutlichen, wie wichtig es ist, Kindern Raum und Platz für Spiel und Gemeinsamkeit zu schaffen, auch oder gerade sonntags, wenn alle anderen Angebote geschlossen haben.

Das Mehrgenerationen-Spielcafé ist ein offenes Angebot und dazu noch kostenlos. Lediglich die Getränke und der Kuchen werden zu einem geringen Cent-Betrag abgegeben.
Möchten auch Sie uns helfen das Angebot aufrecht zu erhalten? Wir freuen uns, wenn Sie uns gelegentlich sonntags ehrenamtlich unterstützen wollen, Kuchen spenden möchten oder dieses Angebot finanziell für Sachkosten fördern.

Weitere Informationen

MEHRGENERATIONEN-SPIELCAFÉ
Jeden Sonntag 14:00 - 17:00 Uhr im
KiCo Kinder- und Familientreff
Luisenstraße 46
Ansprechpartner: Geschäftsstelle
Tel. 07231 / 58976-0

Sozialpädagogische Familienhilfe

Die Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH) und Erziehungsbeistandschaften (EBEI) sind eine professionelle Form der Erziehungshilfe auf hohem fachlichem Niveau. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 158 Familien oder Jugendliche begleitet, davon 116 SPFH-Fälle, 42 EBEI-Fälle. Sinn dieser Hilfen ist es immer, die Erziehungsfähigkeit von Eltern zu stärken und auch manchmal nach dem Rechten zu schauen. Nicht immer kann man gleichzeitig an allen Themen arbeiten. Manchmal müssen unsere KollegInnen auch erst einmal scheinbar banale Themen mit den Familien angehen. Die Wohnsituation muss geklärt werden, Anträge für das Jobcenter ausgefüllt oder gesundheitliche Aspekte einer alleinerziehenden Mutter müssen angegangen werden.

Lassen wir doch einfach eine Mutter zu Wort kommen, die die Unterstützung durch die SPFH wie folgt beschreibt:
Frau Freu (Name geändert) ist 40 Jahre alt und lebt mit ihren beiden Kindern im Alter von jetzt 12 und 14 Jahren zusammen. Sie hatte bereits in der Vergangenheit im Jahre 2011 für ein Jahr und erneut ab 2016 für ein weiteres Jahr aufgrund ihrer gesundheitlichen Beeinträchtigungen Familienhilfe beantragt. Frau Freu berichtet:

„Anlass der ersten Familienhilfe waren Gespräche mit dem Jugendamt. Bedingt durch gesundheitliche Beeinträchtigungen waren meine beiden Töchter vorübergehend bei einer Pflegefamilie. Um die Rückführung so reibungslos wie möglich zu gestalten, wurde mir eine SPFH nahe gelegt. Weil ich damals nicht einschätzen konnte, was auf mich zukommt, hatte ich große „Bauchschmerzen". Die Erfahrungen durch die Unterstützung waren für mich und meine Kinder dann „ein Segen".
Alle damals anstehenden Fragen, Inhalte, Unsicherheiten konnten wir auf Grund der vertrauensvollen Basis lösungsorientiert bewältigen. Die erarbeiteten Strategien für mich und meine Kinder waren zu dieser Zeit hilfreich für unseren Alltag. Es war uns darum möglich, ergänzende Hilfen in Form von Logo- und Ergotherapie zuzulassen.
Die damals anstehenden Themen waren auf den Weg gebracht, um eigenständig weiter zu agieren. Nach Beendigung des ersten Einsatzes gab es Entwicklungen, die die ganze Familie aus der Bahn zu werfen drohten, darum war für mich ganz klar, die Hilfe zu nutzen, mit der ich und meine Familie bereits gute Erfahrungen gemacht hatten. Denn jeder hat den Anspruch, eine solche Hilfe zu erhalten. Die Zusammenarbeit mit allen zuständigen Ansprechpartnern war immer positiv und konstruktiv.
Mittlerweile bin ich deutlich sicherer, weil ich weiß, es gibt für jedes Problem eine Lösung, die man auch annehmen kann. Auch wenn manche Situation nicht einfach zu akzeptieren ist. Ich bin davon frei zu denken, dass Hilfe

anzunehmen bedeutet, Schwäche zu zeigen. Heute merke ich früher, wenn ich an meine Grenzen komme und sorge dann rechtzeitig dafür, dass die „Abwärtsspirale" aufgehalten wird. Während der zweiten Familienhilfe, bei der ich zum Glück nochmals dieselbe Familienhelferin bekam, habe ich mich inhaltlich mit verschiedenen Themen befasst, z.B.:

1. Sich selbst kennen lernen und fürsorglich begegnen
2. Abstand gewinnen und schwierige Dinge annehmen

Die hierzu hilfreichen Anregungen konnten wir passgenau für mich erarbeiten. In meinem Hinterkopf sind viele Gesprächssituationen und ich nutze sie für mich. Auf Grund meiner positiven Erfahrungen würde ich jeder Person zur Inanspruchnahme von Hilfen dieser Art raten. Ich habe nie Abwertung erfahren, sondern Reflektionen, die für mich jedes Mal ein Gewinn waren.

„Hilfe zur Selbsthilfe", „begleitende Unterstützung" waren die Definitionen dieser Hilfsangebote. Schön ist es, dass es auch nach der Hilfe die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme gibt, die ich heute genutzt habe, um ein paar Dinge für mich zu sortieren. Meine aktuelle Lebenssituation ist für mich zu bewältigen. Ich habe gelernt, meine Prioritäten meinen Bedürfnissen anzupassen. Ich weiß, ich bin genauso wichtig wie alle und alles andere. Ich fühle mich innerlich so gut aufgestellt, dass ich keine ergänzende Unterstützung benötige. Außerdem weiß ich genau, wohin ich mich wenden werde, wenn ich Hilfe brauche.

Wenn die familiären Verpflichtungen in einigen Jahren nicht mehr so fordernd sein werden, werde ich für mich eine Zukunftsperspektive gefunden haben. Das weiß ich. „Was zu mir möchte, das kommt zu mir, was nicht zu mir will, brauche ich nicht." Super wäre, wenn die Bädersituation in Pforzheim eine familienfreundliche Lösung fände, das täte so vielen alten und jungen Menschen einfach nur gut. Ich wünsche mir, falls ich wieder in eine Situation komme, in der ich Hilfestellung nutzen könnte, die mir vertraute Familienhelferin."

Weitere Informationen

SOZIALPÄDAGOGISCHE FAMILIENHILFE
Ansprechpartner:
Manuela Büchner-Heinkel
Tel. 07231 / 58976-17 und
Uwe Herm, Tel. 07231 / 58976-16

Ronja Mädchentreff

Mädchen von 10-15 Jahren treffen sich immer mittwochs in unserem KiCo. Mädchen in diesem Alter haben viele Themen, aber nicht immer die Möglichkeit, diese offen zu Hause anzusprechen. Bei Ronja suchen wir gemeinsam nach Antworten zur eigenen Entwicklung, zum Großwerden, Verantwortung übernehmen und vielem mehr. Aber auch Kreativ sein, Handwerken, Ernährung, Schule und Berufsfindung sind Themen, die viel Raum bekommen, neben Musik machen und hören oder nur mal die Seele baumeln lassen und Spaß haben. Egal, mit welchem kulturellen oder konfessionellen Hintergrund – alle sind herzlich willkommen. Auch hier wird Beteiligung und Selbsterfahrung groß geschrieben. Die Mädchen bestimmen ihr Programm und bekommen sozialpädagogische Anleitung. Die Teilnahme ist kostenlos und unverbindlich!

Weitere Informationen

RONJA – MÄDCHENTREFF
Für Mädchen ab 10 Jahren
Jeden Mittwoch von 16:30 - 18:00 Uhr
KiCo Kinder- und Familientreff
Luisenstraße 46
Ansprechpartnerin: Ludmilla Wenzlaff
Tel. 07231 / 58976-0

Vätergruppe

Einmal monatlich treffen sich Väter im KiCo, um mit anderen Männern, die sich in ähnlicher Situation befinden Gespräche und Anregungen zu finden. Gemeinsam aktiv werden, Erfahrungen austauschen und Raum haben für Themen, die nicht immer einfach sind und es vielleicht nicht immer schnelle Lösungen gibt.
Unter der fachlichen Anleitung von Markus Schütz, Pastoralreferent und Hartmut Friedrich, Pfarrer, können Väter erfahren, wie Vaterschaft trotz einer Trennung gelingen kann. Die Gruppe ist eine Kooperation des Kinderschutzbundes mit der Katholischen Kirche und der evang. Matthäusgemeinde. Das Netzwerk für diese Männer soll Freude an der Begegnung ermöglichen, Ressourcen und Ideen freisetzen, Die Teilnahme an der Gruppe ist kostenlos und offen gestaltet, der Einstieg ist jederzeit möglich.

Weitere Informationen

VÄTERGRUPPE
Immer am letzten Do im Monat ab 19:30 Uhr, außer in den Ferien und an Feiertagen, KiCo Kinder- und Familientreff, Luisenstraße 46
Ansprechpartner: Geschäftsstelle
Tel. 07231 / 58976-0

Babysittervermittlung

Die Babysittervermittlung ist ein Angebot des Kinderschutzbundes für Eltern, die eine stundenweise Betreuung für ihre Kinder suchen. Der Service ist für die Eltern kostenlos. Um einen Qualitätsstandard bieten zu können, werden nur Jugendliche in die Kartei aufgenommen, die an dem Babysitterkurs des Kinderschutzbundes teilgenommen haben und mindestens 14 Jahre alt sind.

Im Babysitterkurs werden Themen wie Spiel, Erste Hilfe, Ernährung, Säuglings- und Kinderpflege, Umgang mit kleinen Kindern, Rechte und Pflichten behandelt. Freya Espe, Pädagogikstudentin, hat den Kurs mit 15 TeilnehmerInnen im KiCo an einem Wochenende durchgeführt. Neben konzentrierter Arbeit kam auch der Spaß bei Rollenspielen und aktiven Übungen nicht zu kurz. Mit einem kleinen Test am Ende des Kurses konnten die zukünftigen Babysitter ihr Wissen unter Beweis stellen. Alle Jugendlichen, die bei uns einen Baysitterkurs besuchen, erhalten einen Babysitter-Pass des Kinderschutzbundes und können so nachweisen, dass sie etwas über Kinderbetreuung gelernt haben.

Haben Sie eine größere Veranstaltung, wie eine Tagung oder Fortbildung? Oder brauchen Sie eine Kinderbetreuung für eine private Familienfeier? Auch da können wir Ihnen mit unseren Babysittern und/oder geschulten PraktikantInnen weiterhelfen.
Gerne nehmen wir nach einem persönlichen Gespräch auch interessierte und erfahrene Seniorinnen oder Senioren, die Freude am Umgang mit Kindern haben, in die Kartei auf.

Weitere Informationen

BABYSITTERVERMITTLUNG
Für Mütter und Väter, die einen Babysitter benötigen. Für Jugendliche, die gerne als Babysitter arbeiten möchten.

Ansprechpartnerinnen:
Kathrin Stamer und
Monika Kefer-Wohlenberg,
Tel. 07231 / 58976-14
Sprechzeiten:
Di + Mi 09:00 - 12:00 Uhr
Do nach Vereinbarung

Praktikum beim Kinderschutzbund

Nach meinem Realschulabschluss habe ich beschlossen ein einjähriges Praktikum 2017/2018 beim Deutschen Kinderschutzbund Pforzheim Enzkreis e V. zu absolvieren. Hier darf ich in vielen verschiedenen Arbeitsbereichen einen Einblick haben wie z.B. in der Spielgruppe, bei dem Mittagstisch, in der Hausaufgabenbetreuung oder bei dem Bastelangebot in der Stadtbibliothek. Auch bei der Sozialpädagogischen Familienhilfe darf ich mit anderen PraktikantInnen gemeinsam bei dem Angebot Kreativ am Freitag ein Programm für die Kinder zusammenstellen. Das Praktikum beim Kinderschutzbund bereitet mir sehr viel Freude und ich kann viele Erfahrungen sammeln.

Marie Bauer, Celine Michelle Ruf, Silas Lippek

Ich bedanke mich herzlich bei den ganzen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, die mir die Zeit im Praktikum verschönern und freue mich meine Ausbildung als Jugend & Heimerzieher hier beginnen zur dürfen.

Marie Bauer, Jahrespraktikantin 2017/2018

Seit September 2017 absolviere ich ein Praktikum beim Deutschen Kinderschutzbund Pforzheim Enzkreis e.V. Nebenbei besuche ich die Carlo-Schmidt Schule in Pforzheim. Mein Praktikum beim Kinderschutzbund bietet mir viele Möglichkeiten verschiedene Bereiche hier kennen zu lernen, wie zum Beispiel die Spielgruppe, den Mittagstisch und die Verwaltung. Zusätzlich bin ich in der Hausaufgabenbetreuung bei uns im KiCo tätig. Mir macht das Praktikum im Kinderschutzbund sehr viel Spaß, da ich sehr viel mit Kindern aus verschiedenen Altersklassen und Kulturen zu tun habe, immer etwas neues lerne und sehr viele Erfahrungen sammle. Die freundlichen Kollegen und Kolleginnen sind immer sehr hilfsbereit.

Celine Michelle Ruf

Ich absolviere nun schon seit September 2017 ein Praktikum beim Deutschen Kinderschutzbund in Pforzheim was zum jetzigen Zeitpunkt immerhin sieben Monate sind. Im Arbeitsalltag ist dies jedoch eine schwindend geringe Zeitspanne und umso mehr bin ich selber davon überrascht, wie viel Erfahrung

und wie viele Eindrücke ich hier, in dieser kurzen Zeit schon sammeln durfte. Einen großen Teil davon macht natürlich die Arbeit mit den Kindern aus, die mir vor allem im Bereich der Spielgruppe und der Hausaufgabenbetreuung besonders viel Freude bereitet. Dessen ungeachtet gibt es auch noch das Kreativ-Angebot welches meinen Mitpraktikantinnen und mir die Möglichkeit dazu gibt, jeden Freitag selbständig ein Programm für die Kinder auf die Beine zu stellen. Die Möglichkeit selbstständig zu arbeiten bot sich aber nicht nur freitags an. So darf ich mich in so gut wie jedem Bereich mit eigenen Ideen einbringen, sei es nun in der Hausaufgabenbetreuung, beim Mittagstisch oder auch bei den Büroarbeiten in der Geschäftsstelle.
Vor allem aber, macht mir das Praktikum auf Grund des Arbeitsklimas hier Spaß, denn für mich sind es die Kollegen und Kolleginnen welche den Kinderschutzbund ausmachen. So haben mich die Leute hier, mit ihrer stets freundlichen und zuvorkommenden Art dazu motiviert weiter mit Menschen zu arbeiten.

Silas Lippek, Jahrespraktikant 2017/2018

Weitere Informationen

PRAKTIKUM IM KINDERSCHUTZBUND
Geschäftsstelle
Tunnelstraße 33, 75172 Pforzheim

Mo - Fr 08:00 - 13:00 Uhr
Do 13:30 - 16:30 Uhr
Tel: 07231 / 58976-0

24-Stunden-Telefon

Nach wie vor gibt es beim Kinderschutzbund Pforzheim Enzkreis die Möglichkeit rund um die Uhr, also auch außerhalb der üblichen Geschäftszeiten, telefonisch eine Ansprechpartnerin zu erreichen. Jeder Anruf wird selbstverständlich vertraulich und anonym behandelt.
Unsere langjährige Mitarbeiterin Frau Wahl nimmt die Anrufe gerne entgegen und nennt bei Bedarf Kontaktmöglichkeiten weiterer unterstützender Maßnahmen und Hilfestellungen oder gibt die notwendigen Informationen an unsere Geschäftsstelle weiter. Unser Anliegen ist, dass wir am Wochenende die Möglichkeit einer persönlichen Kontaktaufnahme bieten, neben all den anderen Wegen wie E-Mail, Facebook etc. 2017 wurden 129 Anrufe über diesen Anschluss geführt. Der Kinderschutzbund bietet mit dem Angebot Sicherheit und Verlässlichkeit, dass auch hinter einer Telefonnummer, einem Internetauftritt und Facebook Menschen stehen, die Vertrauen und Sicherheit geben. Ein persönliches Wort hilft häufig schnell und unbürokratisch – genau das ist uns wichtig, dafür stehen wir!

Weitere Informationen

24-STUNDEN-TELEFON
Tag und Nacht ist an 365 Tagen im Jahr eine Ansprechpartnerin zu erreichen: Tel. 07231 / 767200

Nummer gegen Kummer
Kinder- und Jugendtelefon
Tel. 0800 1110333

Nummer gegen Kummer
Elterntelefon
Tel. 0800 1110550

Kostenlos über Handy
116111

Mitgliederversammlung 2017

Eine politische Bildungsreise

Von links nach rechts: Doris Möller-Espe, Gudrun Strassner, Katja Mast, Tanja Sonnenberg, Kathrin Stamer, Jeannette Kistner, Johanna Kirsch

Auf Einladung von Katja Mast, Mitglied des Deutschen Bundestages, konnte eine Delegation des Kinderschutzbundes nach Berlin reisen. Ein Rahmenprogramm mit Besichtigung des Deutschen Bundestages und verschiedenen Gedenkstätten ließ die 5 Teilnehmerinnen kaum zur Ruhe kommen. Schwerpunktthema dieser Reise allerdings war das Thema „Kinderrechte". Wir hatten die Gelegenheit einen Austausch mit Familienministerin Schwesig zu unserem Anliegen zu führen. Wir konnten unsere Erfahrungen, dass Kinder, die Jugendhilfeangebote wie beispielsweise den Begleiteten Umgang nutzen (müssen), oft nicht im Mittelpunkt richterlicher Entscheidungen stehen, gut diskutieren und stießen auf offene Ohren.

Vielen Dank an Katja Mast, die dieses Programm ermöglichte und uns neben einem Einblick in ihre Arbeit auch vermittelte, wie wichtig es, ist unseren Forderungen, dass Kinderrechte in die Verfassung aufgenommen werden müssen, Nachdruck zu verleihen!

MitarbeiterInnenausflug

Im Juni 2017 stand unser jährliches Dankeschön an alle Haupt- und Ehrenamtlichen unter dem Motto:
Wild, sportlich und wieder mal lecker.
Wir starteten morgens mit unserem Ausflug am Haupteingang vom Wildpark. Mit dem ehemaligen Forst-Revierleiter, Herrn Bulander ging es dann erst mal in den Wald um von dort aus zum Seehaus zu wandern. Interessiert und fasziniert hörten wir seinen Erläuterungen und manchen Geschichten über den Hagenschießwald von damals und heute zu. Auch den Skulpturenweg am Seehaus erkundete er gemeinsam mit uns. Am Seehaus gab es dann für alle eine kleine Stärkung, so dass wir anschließend leichten Fußes zum Wildpark zurück wandern konnten. Dort trafen wir gegen 13:30 Uhr im Ewald-Steinle-Haus ein und wurden wie immer mit leckeren Köstlichkeiten vom Vorstand und unserer Geschäftsführung überrascht. Ein besonderes Highlight war die Fischotterfütterung, bei der wir dabei sein durften. Herr Hermann vom Wildpark ermöglichte, dass zwei Personen von uns mit ins Gehege durften und ihm bei der Fütterung, mit ganz viel Vorsicht, zur Seite stehen durften. Der Ausflug sorgte für viel Freude und Gemeinsamkeit und letztendlich ein erweitertes Wissen über unseren heimatlichen Wald. Vielen Dank an das Leitungsteam aus Vorstand und Geschäftsführung für die tolle Organisation!

GEBMA GMBH
Gebäudemanagement
Fritz-Neuert-Str. 78
D- 75181 Pforzheim

www.GEBMA.DE-Mail@GEBMA.de
Tel. 07231- 44 05 33 Fax - 44 05 35

Ihr zuverlässiger Servicepartner für (fast) alle Dienstleistungen am, im, um´s Haus wie Hausmeister, Gartenpflege, Reinigungen, Winterdienste und vieles mehr...

Unser Qualitäts- / Umweltmanagement ist Zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001:2008 und 14001

Spenden

Mit Ihren Mitgliedsbeiträgen und Spenden setzen wir uns unabhängig, kritisch und kompetent für die Interessen und Rechte von Kindern ein. Unsere Angebote und Projekte sind nachvollziehbar, Ihre Spenden setzen wir zielgerichtet und transparent ein.

Privatspenden

Sie können sowohl für den Kinderschutzbund Pforzheim Enzkreis e.V. als auch für einzelne Projekte spenden. Sprechen Sie mit uns – wir unterstützen Sie gerne in der Auswahl eines Projektes, das Ihren Vorstellungen entspricht.

Mitgliedschaft

Engagieren Sie sich dauernd und nachhaltig: Mit Ihrer Mitgliedschaft gestalten Sie aktiv die Arbeit unseres Ortsverbandes und sichern Kontinuität. Der Mindestbetrag für eine Mitgliedschaft beträgt 30 €. Eine Aufstockung ist natürlich jederzeit möglich. Ein Formular für die Mitgliedschaft finden Sie auch in diesem Jahresbericht oder Sie sprechen uns an!

Spendenaktionen

Der Erlös Ihres Konzertes mit dem Chor oder Ihres Kuchenverkaufs kommt unseren Angeboten und Projekten zu gute. Wir unterstützen Sie gerne bei der Planung und stellen Ihnen Informationsmaterial und Spendendosen zur Verfügung.

Anlassspende

Egal ob Geburtstag, Taufe, Familienfest, Jubiläum oder Hochzeit – Doch, Sie haben schon alles? Wir freuen uns, wenn Sie statt sich etwas zu wünschen an den Kinderschutzbund denken und zu Spenden aufrufen.

Firmenspenden / Kooperationen

Mit vielen Firmen arbeiten wir lange Jahre vertrauensvoll zusammen. Der Kinderschutzbund Pforzheim Enzkreis e.V. bietet vielfältige Möglichkeiten an, sich zu engagieren. Wir informieren Sie gerne!

Transparenz

Der Kinderschutzbund Pforzheim Enzkreis legt mit seinem Jahresbericht Rechenschaft über seine Arbeit, seine Angebote und Projekte ab. Um einen vertrauensvollen und transparenten Umgang mit den uns anvertrauten Geldern dokumentieren zu können, legen wir jedes Jahr unseren Finanzabschluss einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer (Adjuvaris) vor. Wie in jedem Jahr wurden uns auch für 2017 die Beachtung aller Vorschriften und die ordnungsgemäße Mittelverwendung bescheinigt. Bitte unterstützen SIE uns und empfehlen uns weiter! Ihre Spende kommt vor Ort an!

Spenden von nagelneuer Kleidung für Jugendliche von Sven Goebel, Sebastian Kajan und Lucas Walter

Pädagogischer Mittagstisch

Der Pädagogische Mittagstisch hat seit Schuljahresbeginn seinen Standort im KiCo. 20 Kinder können montags bis donnerstags für 20 Euro monatlich gemeinsam Mittagessen.

Spende Spardabank Mittagstisch

Unser Team aus haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen fördern die Kinder und geben ihnen die Möglichkeit der sozialen und kulturellen Teilhabe. Aufgrund von unterschiedlichen Lebenssituationen der Kinder ergibt sich immer wieder die Herausforderung, die Kinder zu motivieren Regeln einzuhalten und ihnen Konfliktlösungsstrategien zu vermitteln. Die BetreuerInnen sind dabei konstante AnsprechpartnerInnen außerhalb der Familien. Sie begegnen den Kindern auch bei der Hausaufgabenbetreuung oder bei offenen Freizeitangeboten im KiCo.

Spende Jeremias Nudeln

Durch das gemeinsame Mittagessen wird einerseits sichergestellt, dass die Kinder eine warme Mahlzeit am Tag bekommen und sie andererseits die Erfahrung eines sozialen Miteinanders beim Essen erleben. Gerne helfen die Kinder bei kleinen Diensten wie Tisch decken oder abwischen und beim Aufräumen. Wichtig ist uns, die Kinder ernst zu nehmen, zu hören und umzusetzen was sie sich wünschen. Das fängt bei Essenswünschen an und hört bei den Tischregeln auf. Beteiligung ist auch hier ein wesentlicher Part.

Der pädagogische Mittagstisch ist bis auf den kleinen Eigenbetrag rein spendenfinanziert.

Wir bedanken uns bei:

- **Menschen in Not**
- **Dem Team der Spardabank Pforzheim**
- **Jeremias Nudeln**

Spendenkonten

Sparkasse Pforzheim Calw
IBAN: DE55 6665 0085 0000 9034 42
BIC: PZHSDE66XXX

Volksbank Pforzheim eG
IBAN: DE18 6669 0000 0000 4069 59
BIC: VBPFDE66XXX

Spendenaktionen zu Gunsten unseres Ortsverbandes 2017

- Belegschaft von Buben und Zörweg Manufaktur GmbH
- Sabine Baum Farbgeflüster Malprojekt
- Inner Wheel Club Nordschwarzwald
- Lions Club Pforzheim Joh. Reuchlin FV e.V.
- Volksbank Pforzheim e.G., Gewinnsparverein
- Menschen in Not, Pforzheimer Zeitung
- Findus, FV zur Unterstützung der Jugendarbeit e.V.
- Steelhouse Sports Gym
- Doris Möller-Espe
- Ursula Volkmann
- Kai und Christine Sternad
- Hildegard Walter
- Ursula Sickinger
- Andrea und Klaus Stricker
- Ruth Weinmayr
- Dieter Klimpke
- Peter und Suse Naumann
- Nicole Eberwein
- Caudia Hoffmann-Bamberger
- Ingrid Schuhmacher
- Claudia Molle
- Markus Klotz GmbH
- Genthner GmbH
- Elmar Küppers
- Verena Kästner
- Stefanie Stief
- Rosemarie Merz
- Gerhard Stoll
- Braun Clean Service Süd-West GmbH
- Präzisionsmechanik Heyn GmbH
- Viele Spenden im Trauerfall Dr. Hans-Eberhardt Koch

Spendenübergabe Steelhouse Sports Gym

Spendendosen

Wir freuen uns, dass wir bei den verschiedensten Läden, Praxen, Apotheken und Banken unsere Spendenhäuschen und –dosen aufstellen dürfen. Ein beachtlicher Betrag über 700 € kamen so im Jahr 2017 zusammen. Ein Betrag, der sich sehen lassen kann und uns in unserer Arbeit mit und für die Kinder und ihren Familien unterstützt. Vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit bei:

Apotheke: Center, im Kaufland, Wilferdinger-Höhe
Apotheke: City, im VolksbankHaus Pforzheim
Apotheke: Hohenzollern, Hohenzollernstraße 29
Apotheke: Linden, Niefern-Öschelbronn
Apotheke: Paracelsus, Ellmendingen
Apotheke: Sonnenhof, Carl-Schurz-Straße 50
Apotheke: Wartberg, Redtenbacherstrae 22
Badische Beamtenbank, Filiale Pforzheim, Östliche 7
Blumen Geiger, Normannenweg 2
Blumen Kamm, Westliche 214
Blumen Schabinger, Am Hauptfriedhof
Deutsche Bank, Filiale Pforzheim, Westliche 76

Hauttreffpunkt Kottysch, Baumstraße 2-4
Mast & Oehlert Mineralölvertrieb, Blücherstraße 21
Mühle-Beck, Keltern-Weiler
Praxis Dr. Susanna Havlik, Westliche 348
Praxis Dr. Rafael Kühn, Westliche 32
Praxis Dr. Schleip, Birkenfeld
Praxis Dr. Storck, Baumstraße 2-4
Reformhaus Eden, Gastiger, Westliche 20
Sanitätshaus Heintz, Westliche 69
Schuhmacherei Ade, Weiherstraße 18
Sparda-Bank, Bahnhofstraße
Staib Wäsche- Dessous, Westliche 275
Steuerbüro Kaiser, Götz & Steinmetz, Fritz-Ungerer-Str. 4
Streb Gartencenter GmbH, Kieselbronner Str. 43
Zweiradfachgeschäft Waibel, Holzgartenstraße 12

Wenn auch Sie uns die Möglichkeit geben wollen, eine Spendendose bei Ihnen aufzustellen, melden Sie sich bei unserer Geschäftsstelle. Wir freuen uns und sagen jetzt schon – DANKE!

Weihnachtsaktionen 2017

„Weihnachtsmann vergiss mich nicht“

Tradition ist mittlerweile auch diese weihnachtliche Aktion, die von Eltern und Kinder der Kindertagesstätte Villa Regenbogen aus Straubenhardt aufgestellt wird. Bereits im Herbst wird angefangen, für Kinder des Kinderschutzbundes nach passenden Geschenken zu suchen, die dann in der Adventszeit in großen Körben zu uns gebracht werden. Jede Menge Spielzeug, für verschiedene Altersstufen, Bücher und Süßigkeiten sind darunter. Alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Haupt- und Ehrenamt freuen sich schon, denn irgendwie fehlt immer das eine oder andere Geschenk in einer Familie. So können wir sicher sein, dass kein Kind, das dem Kinderschutzbund bekannt ist an Weihnachten leer ausgeht.

Ein ganz großes DANKESCHÖN an alle Kinder, Eltern und Erzieherinnen der Villa Regenbogen.

Siemens-Aktion: Weihnachten im Karton

Die Siemens-Belegschaft in Karlsruhe ist ebenfalls für Kinder und Familien in Not aktiv. 300 Päckchen gefüllt mit liebevollen Überraschungen, Süßigkeiten und vielem was Kinderaugen und -herzen begehren wurden hübsch verpackt im Kinderschutzbund abgegeben. Wir durften diese Geschenke an vorher ausgewählte bedürftige Familien aus dem Enzkreis und Pforzheim weitergeben. So mancher Dank kam zurück. Wir als Team waren berührt, mit wie viel Liebe die Geschenke ausgesucht und verpackt waren. Das Siemens-Team hat extra einen Kleintransporter gemietet, um die Päckchen sicher nach Pforzheim bringen zu können. Wir können nur sagen Hut ab und ein herzliches Danke schön an alle Beschäftigten der Firma Siemens.

Erfüllte Kinderträume – Wunschbaum

Bereits zum 11. Mal gab es während der Adventszeit im Volksbankhaus den Wunschbaum. Nahezu 200 Kinderwünsche konnten dabei von vielen Spender und Spenderinnen erfüllt werden. Es gibt leider immer mehr Kinder in Pforzheim und in der Region, die von Armut und Arbeitslosigkeit der Eltern betroffen sind. Kinder aus diesen Familien dürfen sich zu Weihnachten einen Wunsch in Höhe bis zu 20,- Euro erfüllen lassen.

Durch die gute und eingespielte Zusammenarbeit und Unterstützung mit der Volksbank Pforzheim und der Pforzheimer Zeitung konnte der Kinderschutzbund diese Aktion wieder mit einem erstaunlichen Erfolg durchführen. Ein großer, wunderschön geschmückter Tannenbaum wird jedes Mal bei einem Festakt am Samstag des ersten Adventswochenendes im Volksbankhaus mit den Wunschkärtchen behängt. Bürgerinnen und Bürger können sich ein oder mehrere Kärtchen davon abnehmen und das gewünschte Geschenk kaufen. Diese Geschenke können dann beim Kinderschutzbund oder beim Volksbankhaus abgegeben werden. Der Kinderschutzbund hat sich zur Aufgabe gemacht, dass alle Wünsche der Kinder erfüllt werden und diese rechtzeitig zu Weihnachten dort ankommen, wo sie hin sollen. Vielen Kindern wird so Weihnachten zu einem Fest der Freude.

Auch auf dem gleichzeitig statt findenden Charity-Weihnachtsmarkt im Volksbankhaus konnten wir neben selbstgebackenen Plätzchen und selbstgekochter Marmelade, kleinen Schmuck verkaufen. Die Einnahmen kamen wie immer der Arbeit mit Kindern und Familien zu Gute. Herzlichen Dank allen, die uns dabei unterstützt haben. Wir freuen uns, dass diese Aktion mittlerweile so großen Anklang bei den Pforzheimern findet.

Weihnachtsmarkt

2017 war der Kinderschutzbund wieder beim Weihnachtsbastelmarkt im Rathaus mit dabei, der alljährlich von Zonta organisiert wird. Mit vielen liebevoll, selbst hergestellten Verkaufswaren waren wir an zwei Adventswochenenden vertreten. Im Angebot hatten wir leckeres Gebäck in vielen verschiedenen Sorten, selbstgekochte Marmelade, weihnachtlich geschmückte Amaryllis im Glas, unsere Puppen und Bären für kleine und große Puppenmamis, die immer von ehrenamtlicher Hand mit wunderschönen und erlesenen Puppenkleidern ausstaffiert werden und, und und… Der Erlös, den wir dabei einnehmen konnten, fließt in unsere spendenfinanzierte Arbeit mit den Familien und Kindern ein.

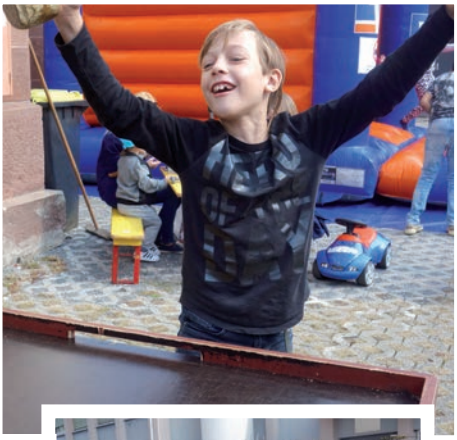
Vielen Dank allen ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen, vor allem Frau Albold, die schon im Sommer mit den Handarbeiten für die Puppenmode beginnt und Herr Hörsch und Frau Metzbaur die in einer großen Backaktion für die weihnachtlichen Köstlichkeiten sorgten!

Besuchen Sie uns im Internet

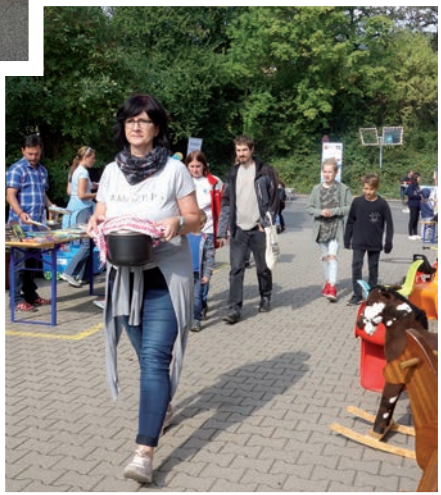
Besuchen Sie uns doch einmal auf unserer Homepage:
www.dksb-pforzheim.de oder
auf facebook: https://www.facebook.com/dksbpforzheim.

Hier können Sie viel über das aktuelle Geschehen erfahren.
Ein dickes Dankeschön geht an Christine und Kai Sternad für ihr Engagement und die Pflege der Homepage.

Weltkindertag 2017



MAMA
IST DIE BESTE



Unsere Angebote im Überblick

24-Stunden-Telefon anonym
Tel. 07231 / 767200

Nummer gegen Kummer: Kostenloses Kinder- und Jugendtelefon
Tel. 0800 1110333
Übers Handy kostenlos und anonym
Tel. 116111

Kostenloses Elterntelefon
Tel. 0800 1110550

Babysittervermittlung
Für Mütter und Väter, die einen Babysitter benötigen und für Jugendliche, die gerne als Babysitter arbeiten möchten
Ansprechpartnerinnen:
siehe Tagespflegevermittlung

Begleiteter Umgang
Für Eltern und Kinder in Trennungs- und Scheidungssituationen
Ansprechpartner: Geschäftsstelle
Tel. 07231 / 58976-0

Bastelangebote
Stadtbibliothek Pforzheim,
jeden Donnerstag von 15:30 - 17:00 Uhr
Ansprechpartner: Geschäftsstelle
Tel. 07231 / 58976-0

Medizinisch-Pädagogische Hilfen
Für Schwangere, junge Mütter und Familien, die auch unter schwierigen Bedingungen ihrem Baby einen guten Start ermöglichen wollen
Ansprechpartnerin: Ludmila Wenzlaff
Tel. 07231 / 58976-12

Familienunterstützende Angebote
Hilfe für Familien mit Neugeborenen (wellcome)
unbürokratische Unterstützung für alle Familien (Familienpaten)
Ansprechpartnerin: Petra Stammberger
Tel. 07231 / 58976-0

Hausaufgabenbetreuung
Unterstützung für Kinder im Grundschulalter an verschiedenen Schulen in Pforzheim und im Enzkreis und im KiCo des Kinderschutzbundes
Mo - Do 14:00 - 16:00 Uhr
Ansprechpartnerin: Gudrun Strassner
Tel. 07231 / 58976-0

Kindertrauerbegleitung Alles ist anders
Hilfe in Trauersituationen für Kinder, Jugendliche und deren Eltern
Ansprechpartnerin: Mylène Krink-Zorn
Tel. 07231 / 58976-0

KISTE Pforzheim
Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern, suchtkranker Eltern und / oder mit Gewalterfahrungen aus Pforzheim
Ansprechpartner: Tim Wundschuh
Tel. 07231 / 58976-0

Kleiderecke
Im KiCo Kinder- und Familientreff
Luisenstraße 46, 75172 Pforzheim
Öffnungszeiten
Mo + Di 10:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr
Ansprechpartner: Geschäftsstelle
Tel. 07231 / 58976-0

Mädchentreff Ronja
Für Mädchen von 10-15 Jahren – sich selbst finden – anderen begegnen – gemeinsam gestalten.
Jeden Mittwoch, 16:30 - 18:00 Uhr
Ansprechpartner: Ludmila Wenzlaff
Tel. 07231 / 58976-0

Mehrgenerationen-Spielcafé
Für Jung und Alt aus Nah und Fern
Jeden Sonntag 14:00 - 17:00 Uhr
im KiCo Kinder- und Familientreff
Luisenstraße 46
Ansprechpartner: Geschäftsstelle
Tel. 07231 / 58976-0

Sozialpädagogische Familienhilfe
Für Familien zur Entlastung und Unterstützung bei der Bewältigung des Alltags in Erziehungs- und bei Integrationsfragen
Ansprechpartner: Uwe Herm
Tel. 07231 / 58976-16,
Manuela Büchner-Heinkel
Tel. 07231 / 58976-17

Sozialvisite
Anschlusshilfen nach einem Krankenhausaufenthalt.
Ansprechpartner: Christina Mette
Tel. 0176 / 37150725

Spiel- und Krabbelgruppen
Luisenstraße 46, 75172 Pforzheim
Tel. 07231 / 58976-0
Eltern-Kind-Gruppe (0-2 Jahre)
Di 10:00 - 11:30 Uhr
Spielgruppen (ab 2 Jahre)
Mo - Fr 09:00 - 12:00 Uhr
Mo, Di, Do 14:00 - 17:00 Uhr

Kindertagespflegevermittlung
Für Mütter, Väter, Familien, die eine Betreuung ihrer Kinder während der Berufs- und Ausbildungszeit benötigen und für Frauen und Männer, die als Tagespflegepersonen arbeiten möchten.
Ansprechpartnerinnen:
Kathrin Stamer und
Monika Kefer-Wohlenberg,
Tel. 07231 / 58976-14
Sprechzeiten:
Di + Mi 09:00 - 12:00 Uhr
Do nach Vereinbarung

Vätergruppe
Vater bleibt Vater. Gruppe für Alleinerziehende oder getrennt lebende Väter
Jeden letzten Do im Monat ab 19:30 Uhr
außer in den Schulferien und an Feiertagen
im KiCo des Kinderschutzbundes
Luisenstraße 46
Ansprechpartner: Geschäftsstelle
Tel. 07231 / 58976-0

Geschäftsstelle

Ehrenvorsitzender: Franz Weber

Vorstand: Ursula Sickinger, Birgit Metzbaur, Jeannette Kistner, Christine Sternad
Als Gäste: Johanna Kirsch, Manfred Schoedsack

Geschäftsführung: Doris Möller-Espe

Geschäftsstelle: Doris Möller-Espe, Sergej Kremer, Martina Koch, Eugenie Miller, Anja Ruf, Tanja Sonnenberg, Petra Stammberger, Gudrun Strassner, Oussama Zakzak

Auszubildende: Giuseppa Cristi

Jahrespraktikanten: Marie Bauer, Silas Lippek

PraktikantInnen: Lisa-Marie Berger, Angelina Galunic, Celine Ruf

24-Stunden-Telefon: Margit Wahl

Spendendosen: Eva-Maria Senn

Spenden- und ehrenamtlich gestützte Angebote

Hausaufgabenbetreuung
Koordination: Gudrun Strassner
MitarbeiterInnen: Marie Bauer, Christina Beckert, Gurbet Bekil, Luca Bellert, Lisa-Marie Berger, Anja Duelli, Lavinia Fischer, Rosemarie Fleischer, Sophie Frolov, Maryam Ghareh-Zadeh, Pebri Goßweiler, Ulrike Griese, Charlotte Haas, Carolin Herle, Erika Herle, Reinhard Hiebel, Katrin Hoffmann, Laura Höschele, Yoshua Irion, Regina Jost, Emel Kesim, Rabia Kesim, Lena Kremer, Nicole Kremer, Angelika Lindenthal, Silas Lippek, Wiltrud Lutz, Patrick Mellmer, Marianne Mürle, Elisabeth Nemeth, Celine Ruf, Ingrid Sack, Ute Schwarzer, Tim Sonnenberg, Katharina Speh, Karin Steinmetz, Karin Stober-Nann

Spiel- und Krabbelgruppen: Marie Bauer, Lisa-Marie Berger, Angelina Galunic, Laura Höschele, Martina Koch, Silas Lippek, Celine Ruf, Andrea Vetter

Babysittervermittlung: Freya Espe, Monika Kefer-Wohlenberg, Kathrin Stamer

Kleiderecke: Bärbel Kastner, Irmtraud Otto, Judith Ponto

Bastelnachmittage: Marie Bauer, Silas Lippek

Mehrgenerationen-Spielcafé: Vorstand und viele Ehrenamtliche

Kindertrauerbegleitung: Mylène Krink-Zorn

Mädchentreff Ronja: Ludmila Wenzlaff

Mittagstisch: Reinhard Hiebel, Laura Höschele, Anna Janke, Martina Koch, Petra Stammberger, Christine Weinheimer sowie alle PraktikantInnen

Kreativ am Freitag: alle PraktikantInnen, Manuela Büchner-Heinkel

Vater bleibt Vater: Hartmut Friedrich, Markus Schütz

Unsere MitarbeiterInnen aktuell

Sozialpädagogische Familienhilfe
Koordination: Manuela Büchner-Heinkel, Uwe Herm
FamilienhelferInnen: Silvia Erhardt, Elfriede Gesell, Karin Götz, Klaus Grosse, Franz Herkens, Denise Holder, Janine Hahn, Sakine Karabeyaz-Hecht, Kalpana Krafft, Gudrun Kranz, Carmen Lauser, Björn Lechler, Sandro Lupardi, Christina Mette, Yasmin Milovcic-Baumann, Angelika Restle-Gengenbach, Claudia Rogner, Karin Scherbaum, Waltraud Schilling, Sibylle Sonnet, Mutlu Sönmez, Constanze von der Heyde-Frey, Irmtraud Wacker, Silke Weiler-Großmann, Oussama Zakzak

KISTE Pforzheim
Koordination: Tim Wundschuh
Mitarbeiterin: Petra Lühr

Tagespflegevermittlung: Monika Kefer-Wohlenberg, Kathrin Stamer, Lisa Wendlberger
Rechtsberatung: Sabrina Roth
Fortbildung: Christine Bauer, Christiane Fleig, Uwe Herm, Simone Schmidt-Wüst, Kathrin Stamer, Petra Stammberger

Begleiteter Umgang
Koordination: Beate Schrauth
Klaus Grosse, Sandro Lupardi, Monika Kefer-Wohlenberg, Doris Möller-Espe, Oussama Zakzak

TipTap – Erste Schritte mit den Frühen Hilfen

Medizinisch-Pädagogische Hilfen in Pforzheim – Familienkinderkrankenschwestern
Koordination: Ludmila Wenzlaff
Eltern-Kind-Gruppe: Sabine Sadler, Ludmila Wenzlaff

Sozialvisite
Koordination: Christina Mette
Nadja Aechtler

Familienunterstützende Angebote – wellcome und Familienpaten

Familienpaten / wellcome
Koordination: Petra Stammberger
MitarbeiterInnen: Elisabeth Böhr, Jochen Busch, Heidrun Dehler, Erika Ehlert, Janine Hahn, Gabriele Heuberger, Walter Kaltenbrunner, Eleonore Kolb, Joachim Schaefer, Sabine Schenk, Antje Zailer, Christine Weinheimer, Ute Wurfer

Entwicklungspsychologische Beratung
MitarbeiterInnen: Manuela Büchner-Heinkel, Uwe Herm, Gudrun Strassner und FreiberuflerInnen

Mitgliedsantrag

Deutscher Kinderschutzbund
Pforzheim Enzkreis e.V.
Tunnelstraße 33, 75172 Pforzheim

Ja, ich werde Mitglied beim Deutschen Kinderschutzbund Pforzheim Enzkreis e.V.

Name _____ Vorname _____

Straße _____

PLZ _____ Ort _____

Geburtsdatum _____ Telefon _____

Email _____

Der Ortsverband Pforzheim Enzkreis e.V. erhebt einen Jahresbeitrag von **30,- €**, der zum 10.06. eines jeden Jahres fällig wird. Mit einem höheren Beitrag unterstützen Sie unsere Arbeit. Sie erhalten kostenlos unsere Mitgliederzeitschrift „Kinderschutz aktuell". Die Mitgliedschaft gilt für mindestens ein Kalenderjahr und verlängert sich um ein weiteres Jahr, wenn die Abmeldung nicht schriftlich bis zum 31. Dezember bei der Geschäftsstelle eingegangen ist.

SEPA Lastschriftmandat für die SEPA Basis-Lastschrift
Gläubiger-ID des DKSB OV Pforzheim/Enzkreis e.V.: DE94ZZZ00000343888
Mandatsreferenz: wird separat mitgeteilt.
Ich ermächtige den DKSB OV Pforzheim/Enzkreis e.V., meinen Mitgliedsbeitrag in Höhe von

_____ **€ von meinem Konto mittels SEPA-Lastschriftverfahren einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom DKSB OV Pforzheim Enzkreis e.V. auf meinem Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.**

Hinweis: Der Kontoinhaber/Zahlungspflichtige kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kreditinstitut

BIC _____ IBAN _____

Ort/Datum _____ **Unterschrift** _____

Datenschutzbestimmungen
Der Deutsche Kinderschutzbund Pforzheim Enzkreis e.V. erhebt mit dem Beitritt die folgenden Daten seiner Mitglieder: Name, Vorname, Anschrift, Telefonnummer, Geburtsdatum, Eintrittsdatum. Diese Daten werden im Rahmen der Mitgliedschaft verarbeitet und gespeichert. Der Verein veröffentlicht Daten seiner Mitglieder nur, wenn die Mitgliederversammlung einen entsprechenden Beschluss gefasst hat und das Mitglied nicht widersprochen hat. Die vorstehenden Hinweise habe ich zur Kenntnis genommen und erkläre mich einverstanden.

Ort / Datum _____ **Unterschrift**
(bei minderjährigen Mitgliedern des Erziehungsberechtigten)

Scherrieble GMBH
Dienstleistungen – Umzüge

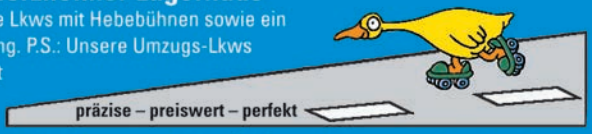
Entrümpelungen – Sperrmüllabfuhr – Maschinen – Kleintransporte – Haushalts- und Firmenauflösungen
Lagerung – Verkauf von neuen und gebrauchten Umzugskartons – Spezialisiert für Seniorenumzüge

Architekten- und Handwerkerservice:

Rückbau von privaten oder Gewerbeobjekten
Entfernen von: Tapeten, Bodenbelägen, Deckenverkleidungen, Fliesen, kompletten Bädern sowie Türen mit Zargen.
Neu: Küchenmontage-Service
Altbausanierungen, Hausmeisterservice usw.

Pforzheimer Lagerhaus

Ein erfahrenes Team und 7 verschiedene Lkws mit Hebebühnen sowie ein Schrägaufzug stehen Ihnen zur Verfügung. P.S.: Unsere Umzugs-Lkws werden aus hygienischen Gründen nicht für Entrümpelungen genutzt.



Telefon 07231 440200
Telefax 07231 767865
75172 Pforzheim

Scherrieble Umwelt-Info

Wir sortieren (trennen) Ihren Abfall oder Sperrmüll „vor Ort" im bewährten Schnellsystem. **Sie sparen Geld und schonen die Umwelt.**

Impressum

Deutscher Kinderschutzbund
Ortsverband Pforzheim Enzkreis e.V.
Tunnelstraße 33
75172 Pforzheim
Tel. 07231 / 58976-0
Fax 07231 / 58976-15

info@dksb-pforzheim.de
www.dksb-pforzheim.de

Redaktion:
Gudrun Strassner, Doris Möller-Espe (V.i.S.d.P.)

Konzeption, Layout und Satz:
Sandra Gallian I www.gallian.de

Fotonachweise:
Deutscher Kinderschutzbund, Sandra Gallian

Auflage:
1.500

Druck:
Druck+Medien Pforzheim
www.druckundmedien-pf.de

Bankverbindung:
Sparkasse Pforzheim Calw
IBAN: DE55 6665 0085 0000 9034 42
BIC: PZHSDE66XXX

Volksbank Pforzheim eG
IBAN: DE18 6669 0000 0000 4069 59
BIC: VBPFDE66

© DKSB Pforzheim Enzkreis e.V.
April 2018

Der Verantwortung gewachsen.

Wir fördern nachhaltig die Wirtschaft und das Gemeinwohl der Menschen in der Region. Nur gemeinsam können wir diesen Beitrag leisten.

Gemeinsam #AllemGewachsen

Sparkasse
Pforzheim Calw